Dorpat 1879.



Moskau



1882.



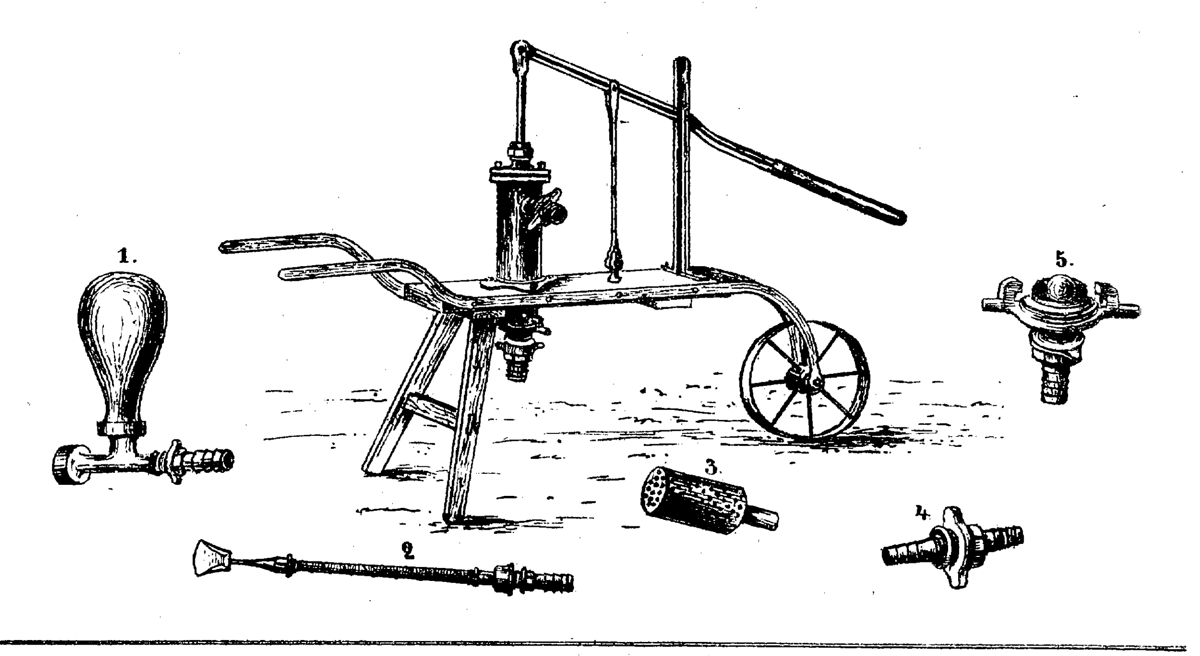
C. JÜRGENS & Co

Pumpen- & Spritzen-Fabrik

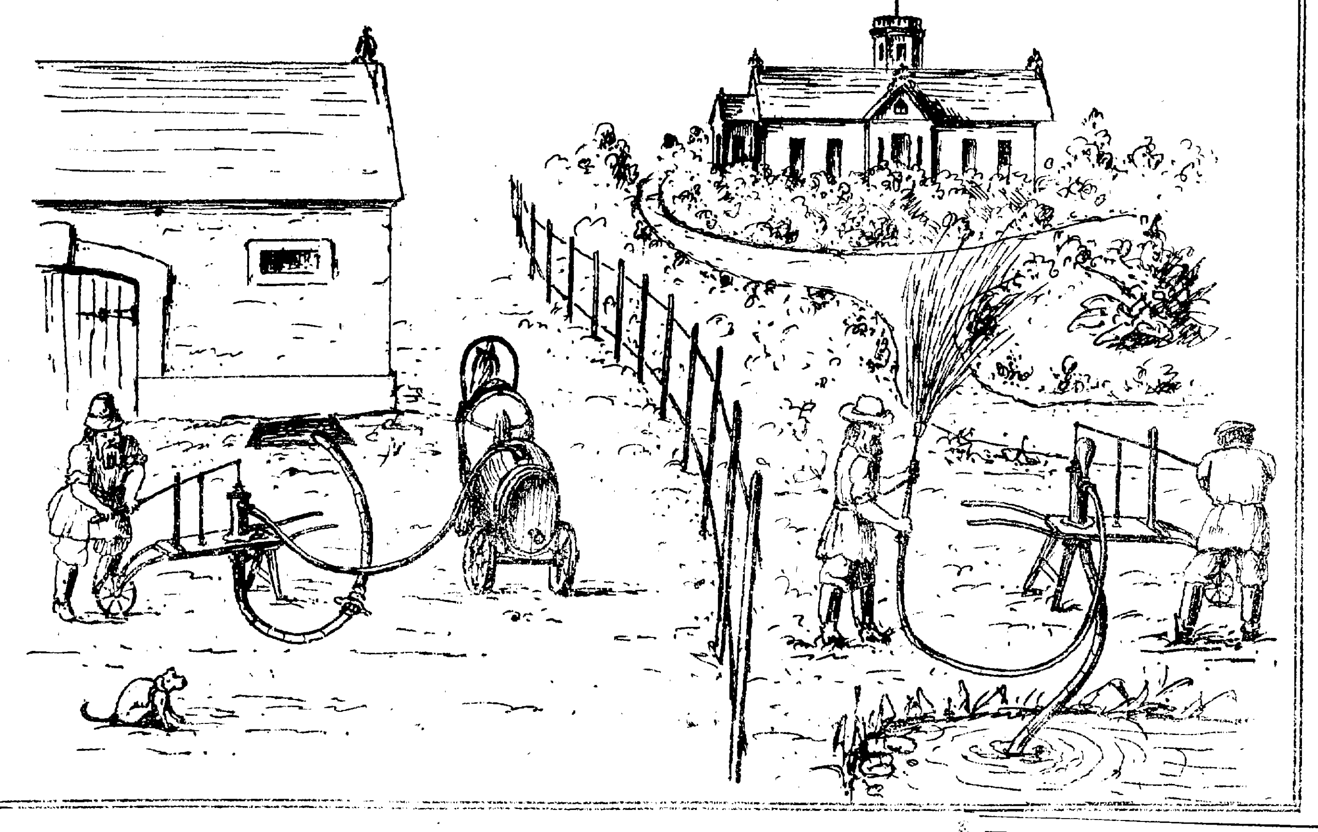
Mechanische Werkstatt & Metallgiesserei

REVAL

Narvsche Strasse No. 3.



Jauche-Pumpe, Garten- & Feuerspritze.



ПРИЛОЖЕНИЕ

Ausgestellt auf der

Ausstellung zu Riga 1883.

Die vorstehende fahrbare Saug- und Druckpumpe ist äusserst leistungsfähig und eignet sich sowohl zum Fördern von **Jauche**, unreinen und dicken Flüssigkeiten als auch von **Wasser.**

Die Construction derselben ist eine **sehr** einfache und solide; die Pumpe selbst besteht **in allen Theilen aus Messing,** weshalb sie **niemals rostet,** auch durch **Jauche** u. s. w. **nicht im Geringsten angegriffen wird.**

Der **Hebel,** das **Rad** u. s. w. sind **aus Schmiedeeisen** hergestellt.

Sie zeichnet sich daher durch **grosse Dauerhaftigkeit** aus, erfördert selbst nach jahrelangem Gebrauch **keine Reparatur** und ist deshalb, abgesehen vom Metallwerth, **bedeutend billiger** und **empfehlenswerther** als **gusseiserne Pumpen** zu gleichem Zweck, welche stets einer starken Abnutzung unterworfen sind, durch Rosten u. s. w.

Zum **Anbringen** der **Schläuche** befinden sich an der Pumpe 2 mittelst Metallconus gedichtete **Verschraubungen.**

Die **Durchgangs-Oeffnungen** der Ventile sind so gross gehalten, dass ein **Verstopfen** durch **feste Körper,** wie **Stroh, Papierstücke, Sand** u. s. w. **unmöglich** ist.

Das Untertheil der Pumpe (Fig. 5), welches zugleich den Sitz des Kugel-Saug-Ventiles bildet, kann mittelst eines **einzigen Handgriffs sofort gelöst** und ebenso **schnell** und **leicht wieder befestigt werden,** zum Zweck des **bequemen Reinigens** der Pumpe, sowie, um sie als **Schutz gegen Einfrieren** gänzlich von Flüssigkeit entleeren zu können.

Ebenso ist das im Kolben gelagerte **Druck-Ventil leicht zugänglich** nach Lösung der oberen Verschraubung.

Die **Saugfähigkeit** in **verticaler Höhe** beträgt circa **11 Arschin** = **3$^2/_3$ Faden,** während man die Flüssigkeit auf circa **30 Arschin** = **10 Faden Höhe drücken** kann.

Mit **Druckwindkessel** und **Strahlrohr** versehen, **schleudert** die Pumpe einen **continuirlichen Strahl** circa **6 Faden** weit, und eignet sich daher auch vorzüglich als **Garten-** oder **Feuer-Spritze.**

Wir liefern diese Pumpe tragbar, oder fahrbar.

Leistung bei 40 Hub per Minute — circa 300 Wedro per Stunde.

Special-Preis-Courant auf Anfrage franco.

Attestate.

Die von den Herren **C. Jürgens & Co. in Reval** mir vor einem Jahre für mein Haus an der Lehmstrasse gelieferte Jauche-Pumpe **ist dauerhaft** und **kann ich dieselben bestens empfehlen.**

Eduard Fahrenholtz.

Reval, den 5. März 1883.

Bescheinige hiermit, von den Herren **C. Jürgens & Co. in Reval** im Juli 1879 eine Jauche-Pumpe bezogen zu haben, mit der ich **sehr zufrieden** bin.

A. von Pistohlkors.

Ruttigfer in Livland, den 6. März 1883.

Hiermit attestire ich den Herren **C. Jürgens & Co.** dass ich von denselben im Frühjahr 1882 eine Jauche-Pumpe für die Revaler Lederfabrik bezogen habe, welche **zu voller Zufriedenheit arbeitet.**

I. A. Alexandrow.

Reval, den 10. März 1883.

Dass die mir von den Herren **C. Jürgens & Co. in Reval** gelieferte Jauche-Pumpe **ihrem Zweck gut entspricht,** bescheinigt desmittelst

Padis, den 14. März 1883. **E. von Ramm.**

Ich bescheinige hiermit, aus der Mechanischen Werkstatt und Metallgiesserei der Herren **C. Jürgens & Co. in Reval,** 2 Jauche-Pumpen bezogen zu haben, die **den ganzen Winter zu meiner Zufriedenheit gebraucht sind,** um aus der Grube die Jauche herauszuholen und hohe Kompost-Haufen zu bespritzen. Ich kann die Jauche-Pumpe, **die als Spritze zugleich zu gebrauchen ist, besonders empfehlen.** **A. von Rennenkampff.**

Schloss-Wesenberg, den 16. März 1883.

Bescheinige hiermit, dass die Jauche-Pumpe, welche ich im September 1881 aus der Mechanischen Werkstatt und Metallgiesserei der Herren **C. Jürgens & Co. in Reval** bezogen habe, sich, was Construction und Leistungsfähigkeit betrifft, während dieser Zeit im Gebrauch **vollkommen bewährt hat** und **daher Jedermann empfohlen werden kann.** **Baron Wrede.**

Sitz, den 17. März 1883.

u. s. w. u. s. w.

Bis Ende April 1883 wurden Jauche-Pumpen geliefert an:

Herrn	Baron Wrede	Sitz	1	Stück
„	Baron Tiesenhausen	Neu-Sommerhusen	1	„
„	Baron Schilling	Reval	1	„
„	von Brewern	Maart und Saage	2	„
„	H. H. Meyer	Riga	3	„
„	von Pistohlkors	Ruttigfer	1	„
„	von Mohrenschildt	Haiba	2	„
„	Gau-	Reval	1	„
„	Baron Ungern-Sternberg	Dago-Kertell	1	„
„	Baron Rosen	Kardina	1	„
„	Graf Buxhöwden	Schloss Lohde	1	„
„	Kopijowsky	Reval	1	„
Revaler Leder-Fabrik		Reval	1	„
Herrn	E. Grote	Moscau	1	Stück
„	Ed. Fahrenholtz	Reval	1	„
„	von Ramm	Padis	1	„
„	Baron Tiesenhausen	Pakkast	2	„
„	von Rennenkampff	Schloss Wesenberg	2	„
„	von Wahl	Assik	1	„
„	Brockhausen	Neuenhof	1	„
„	Schalottoff	Charlottenthal	1	„
„	Anderson	Reval	1	„
„	Baron Clodt	Udenküll	1	„
„	Boustedt	Wassalem	1	„
Consum-Verein Ehstl. Landwirthe		Reval	5	„
Herrn	von Behrends	Nömmküll	1	„

u. s. w. u. s. w.

Feuerspritzen vorzüglichster Construction und Leistungsfähigkeit, mit leicht zugänglichen Ventilen, für Feuerwehren, Landgüter u. s. w. prämirt mit dem I. und einzigen Preise für inländisches Fabrikat, der **silbernen Medaille,** auf dem III. Baltischen Feuerwehrtage zu Dorpat 1879 in Concurenz mit 18 Feuerspritzen.

Pumpen jeder Art für alle Zwecke in Metall oder in Gusseisen. Dampfpumpen, Centrifugalpumpen, einfache und doppeltwirkende Wasser- und Maische-Pumpen, für Hand- oder Kraftbetrieb. Kolbenpumpen mit directem Riemenbetrieb für Wasser, Maische u. s. w., Küchenpumpen, Brunnenpumpen mit Einrichtung gegen Einfrieren, Würzepumpen, **Werkel- oder Würgelpumpen für Spiritus, Bier, Wasser** u. s. w.

Pulsometer.

Injecteure, Manometer, Maischbottich-Thermometer.

Armaturen für Dampfkessel, Brennerei- und Brauerei-Apparate, **Krähne** und **Ventile.**

Fastagen-Verschlüsse und **Spundlochringe.**

Wasserstandszeiger, — Hahnköpfe, Probirkrähne, Sicherheitspfeifen, Dampfpfeifen, Schmierbüchsen, Schmiergläser, Oelkannen u. s. w.

Glocken für Kirchen, Eisenbahn-Stationen, Gesinde u. s. w.

u. s. w. u. s. w.

Reparaturen von Maschinen jeder Art.

Von der Censur gestattet. Reval, den 12. Mai 1883.

Druck von G. Gebert in Reval.

ЛИФЛЯНДСКІЯ
ГУБЕРНСКІЯ ВѢДОМОСТИ.

Годъ XXXI.

Лифляндскія Губернскія Вѣдомости выходятъ 3 раза въ недѣлю: по Понедѣльникамъ, Середамъ и Пятницамъ.
Цѣна за годовое изданіе . . . 3 руб.
Съ пересылкою по почтѣ . . . 5 „
Съ доставкою на домъ . . . . 4 „
Подписка принимается въ Редакціи сихъ Вѣдомостей въ замкѣ.

Die Livl. Gouv.-Ztg. erscheint wöchentlich 3 Mal: am Montag, Mittwoch u. Freitag.
Der Abonnementspreis beträgt . . . 3 Rbl.
Mit Uebersendung per Post. . . . 5 „
Mit Uebersendung ins Haus . . . 4 „
Bestellungen werden in der Redaction dieses Blattes im Schloß entgegengenommen.



Частныя объявленія для напечатанія принимаются въ Лифляндской Губернской Типографіи ежедневно, за исключеніемъ воскресныхъ и праздничныхъ дней, отъ 7 часовъ утра до 7 часовъ по полудни.
Плата за частныя объявленія:
за строку въ одинъ столбецъ 8 коп.
за строку въ два столбца 16 „

Privat-Annoncen werden in der Gouvernements-Typographie täglich, mit Ausnahme der Sonn- und hohen Festtage, von 7 Uhr Morgens bis 7 Uhr Abends entgegengenommen.
Der Preis für Privat-Inserate beträgt:
für die einfache Zeile 8 Kop.
für die doppelte Zeile 16 „

Livländische Gouvernements-Zeitung.

XXXI. Jahrgang.

№ 60. **Понедѣльникъ 30. Мая. — Montag 30. Mai.** **1883.**

Оффиціальная Часть. — Officieller Theil.

Мѣстный Отдѣлъ.

№ 43. Указъ Правительствующаго Сената по 1. Департаменту отъ 28. Марта 1883 года за № 5087, коимъ объявляется инструкція въ объясненіе и дополненіе устава о табачномъ сборѣ, Высочайше утвержденнаго 18. Мая 1882 года.

На подлинной написано: „На основаніи ст. 13, 10 примѣч., 31, 52, 59, 75, 92, 112, 129, 135 примѣч. 136, 152, 176, 210, 211 и 227 Устава о табачномъ сборѣ Утверждаю.“
18. Ноября 1882 г. Подписалъ: Министръ Финансовъ Н. Бунге.

Инструкція

въ объясненіе и дополненіе устава о табачномъ сборѣ, высочайше утвержденнаго 18. Мая 1882 года.

I. Общія Положенія.

§ 1. Разведеніе табаку составляетъ свободный промыселъ для лицъ всѣхъ состояній. Во всѣхъ частяхъ Имперіи табакъ, произрастающій на плантаціяхъ и сохраняемый табаководами при плантаціяхъ, въ магазинахъ и амбарахъ, не подвергается никакому учету и контролю. Въ Царствѣ же Польскомъ разведеніе табяку подчиняется правиламъ, изложеннымъ въ ст. 3 Устава о табачномъ сборѣ.

При исполненіи сихъ послѣднихъ правилъ соблюдается слѣдующій порядокъ:

а) требуемыя пунктъ 3 ст. 3 Устава отъ табаководовъ объявленія подаются ими въ двухъ экземплярахъ, безъ оплаты гербовымъ сборомъ, съ обозначеніемъ, въ какомъ уѣздѣ, городѣ или селеніи находится плантація, и сколько занято ею квадратныхъ сажень земли. Окружный Надзиратель или его помощникъ, по сдѣланіи на объявленіяхъ надписи о предъявленіи ихъ надзору, возвращаетъ одинъ экземпляръ табаководу, а другой оставляетъ въ Окружномъ Акцизномъ Управленіи.

б) Окружное Управленіе изъ всѣхъ полученныхъ отъ табаководовъ объявленій составляетъ отдѣльныя вѣдомости о плантаціяхъ, находящихся въ районѣ каждаго гминнаго войта или бургомистра, поясняя въ вѣдомостяхъ, кѣмъ и въ какомъ размѣрѣ заявлена плантація. Гминные войты и бургомистры, получивъ эти вѣдомости, отмѣчаютъ на нихъ въ надлежащихъ графахъ: 1) засажена ли табакомъ заявленная плантація, 2) если засажена, то въ такомъ ли размѣрѣ, какъ показано въ вѣдомости согласно объявленію владѣльца плантаціи, и 3) нѣтъ ли плантацій, о которыхъ табаководами не было заявлено. Затѣмъ гминные войты и бургомистры возвращаютъ эти вѣдомости, со сдѣланными отмѣтками въ Іюлѣ мѣсяцѣ, въ Окружное Акцизное Управленіе.

в) По этимъ вѣдомостямъ и другимъ имѣющимся въ Акцизномъ Управленіи свѣдѣніямъ, акцизнымъ надзоромъ, въ теченіи Іюля и Августа мѣсяцевъ, производится повѣрка плантацій на мѣстѣ. О тѣхъ плантаціяхъ, на которыхъ табакъ вовсе или частію не взошелъ, или погибъ отъ града, наводненія и т. п. причинъ, составляются акты, за подписью акцизнаго чиновника, повѣряющаго плантаціи, гминнаго войта или бургомистра и трехъ свидѣтелей. Затѣмъ Окружнымъ Акцизнымъ Управленіемъ составляется одна общая вѣдомость о дѣйствительномъ числѣ плантацій и пространствѣ занятой ими земли. Къ 1. Сентября эта вѣдомость, съ упомянутыми актами, представляется въ Губернское Акцизное Управленіе.

г) По продажѣ табаку фабрикантамъ и оптовымъ складчикамъ, или по вывозѣ его за границу, табаководы обязаны имѣть, для предъявленія акцизному надзору, на всякую партію проданнаго и вывезеннаго табаку особое о семъ удостовѣреніе отъ фабриканта или оптоваго складчика, которымъ табакъ проданъ, или свидѣтельство отъ таможни, черезъ которую табакъ вывезенъ за границу.

д) Если табакъ, не проданный до 31. Декабря фабриканту или оптовому складчику и не вывезенный за границу, будетъ перевезенъ въ ближайшій городъ, для храненія въ особомъ помѣщеніи, то онъ немедленно долженъ быть предъявленъ мѣстному акцизному надзору, который, повѣривъ число мѣстъ и ихъ вѣсъ по провозному свидѣтельству, оста-

Locale Abtheilung.

Nr. 43. Ukas Eines Dirigirenden Senats aus dem 1. Departement vom 28. März 1883 Nr. 5087, desmittelst die nachfolgende Instruction zur Erläuterung und Ergänzung des am 18. Mai 1882 Allerhöchst bestätigten Reglements für die Tabaksteuer, publicirt wird.

Auf dem Original steht geschrieben: „Bestätige auf Grundlage der Art. 13, 10 Anmerk., 31, 52, 59, 75, 92, 112, 129, 135 Anmerk., 136, 152, 176, 210, 211 und 227 des Reglements für die Tabaksteuer.“
Den 18 November 1882. Unterschrieben: Finanzminister N. Bunge.

Instruction

zur Erläuterung und Ergänzung des am 18. Mai 1882 Allerhöchst bestätigten Reglements für die Tabaksteuer.

I. Allgemeine Bestimmungen.

§ 1. Der Tabaksbau bildet ein freies Gewerbe für Personen aller Stände. In allen Theilen des Reichs unterliegt der auf den Plantagen wachsende und von den Tabakspflanzern bei den Plantagen in Magazinen und Speichern aufbewahrte Tabak weder einer Abrechnung, noch einer Controle. Im Königreich Polen unterliegt der Tabaksbau den im Art. 3 des Reglements für die Tabaksteuer ausgeführten Regeln.

Bei Erfüllung dieser Regeln ist folgende Ordnung zu beobachten:

a) Die im Punkt 3 des Art. 3 des Reglements von den Tabakspflanzern geforderte Anzeige unterliegt nicht der Stempelsteuer. Sie wird in zwei Exemplaren eingereicht und muß eine Angabe darüber enthalten, in welchem Kreise, welcher Stadt oder Dorf die Plantage belegen ist und wieviel Quadratfaden Flächenraum sie enthält. Der Bezirksinspector oder sein Gehilfe vermerkt auf den Anzeigen, daß sie der Acciseinspection vorgewiesen, und giebt dann das eine Exemplar dem Tabakspflanzer zurück, während das andere in der Bezirks-Accise-Verwaltung verbleibt.

b) Die Bezirksverwaltung stellt aus allen von den Tabakspflanzern erhaltenen Anzeigen besondere Verzeichnisse zusammen über die im Rayon eines jeden Gemeindeältesten oder Bürgermeisters belegenen Plantagen, und vermerkt in diesen Verzeichnissen, von wem und in welcher Größe die einzelne Plantage zur Anzeige gebracht worden. Diese Verzeichnisse werden den Gemeindeältesten und Bürgermeistern zugestellt, welche in den betreffenden Rubriken derselben verschreiben: 1) ob die Plantage mit Tabak bepflanzt ist; 2) wenn bepflanzt, ob in dem Umfange, wie in dem Verzeichnisse, gemäß der Anzeige des Plantagenbesitzers, angegeben, und 3) ob nicht Plantagen existiren, über die von den Tabakspflanzern keine Anzeige gemacht worden. Die Gemeindeältesten und Bürgermeister haben die Verzeichnisse, mit den geforderten Auskünften versehen, im Juli-Monat der Bezirksverwaltung zurückzustellen.

c) Nach diesen Verzeichnissen und anderen in der Acciseverwaltung vorhandenen Daten veranstaltet die Acciseinspection im Laufe des Juli- und August-Monats eine Revision der Plantagen an Ort und Stelle. Ueber die Plantagen, auf denen der Tabak garnicht oder nur zum Theil aufgekommen, oder durch Hagel, Ueberschwemmung und ähnliche Ursachen zerstört worden, werden Acte aufgenommen, die von dem die Plantagen revidirenden Accisebeamten, dem Gemeindeältesten oder Bürgermeister und drei Zeugen zu unterschreiben sind. Sodann wird von der Bezirks-Accise-Verwaltung ein allgemeines Verzeichniß über die wirkliche Anzahl der Plantagen und des von ihnen eingenommenen Flächenraums angefertigt. Dieses Verzeichniß wird mit den erwähnten Acten, zum 1. September der Gouv.-Acciseverwaltung vorgestellt.

d) Ist der Tabak an Fabrikanten oder Besitzer von Engrosniederlagen verkauft oder ins Ausland exportirt worden, so müssen die Tabakspflanzer, behufs Vorweisung an die Acciseinspection, über jede Partie verkauften oder exportirten Tabaks besondere Bescheinigungen des Fabrikanten oder Besitzers der Engrosniederlage, dem der Tabak verkauft, besitzen, oder einen Schein des Zollamts, durch das der Tabak ins Ausland exportirt worden.

e) Wird Tabak, der bis zum 31. December nicht an Fabrikanten oder Besitzer von Engrosniederlagen verkauft, auch nicht ins Ausland exportirt ist, in die nächste Stadt übergeführt und daselbst in einem besonderen Lokale gespeichert, so ist darüber sofort der örtlichen Acciseinspection Anzeige zu machen. Diese controlirt Zahl und Gewicht der Colli nach dem Transportschein und ertheilt dem Tabakspflanzer eine, der Stempelsteuer nicht

вляетъ таковое у себя, а табаководу выдаетъ, безъ взысканія гербоваго сбора, удостовѣреніе, съ означеніемъ въ немъ числа мѣстъ и вѣса сложеннаго на храненіе табаку. Одинъ ключъ отъ этого помѣщенія долженъ находиться у акцизнаго надзора; и

е) Въ случаѣ вывоза табаку изъ означеннаго помѣщенія, акцизный надзоръ выдаетъ на этотъ табакъ провозное свидѣтельство, отбирая обратно удостовѣреніе или дѣлая на немъ надлежащую надпись о количествѣ вывезеннаго табаку. О дѣйствительномъ же поступленіи табаку на фабрику и въ складъ, или о вывозѣ его за границу табаководы впослѣдствіи представляютъ мѣстному акцизному надзору удостовѣреніе, согласно вышеизложенному.

§ 2. При выпускѣ туземнаго листоваго табаку за границу, отправитель, независимо отъ провознаго свидѣтельства на перевозимый листовой табакъ, обязанъ получить отъ акцизнаго надзора еще особое удостовѣреніе, за подписью и съ приложеніемъ казенной печати, въ томъ, что означенная въ провозномъ свидѣтельствѣ партія листоваго табаку предназначается къ вывозу за границу. Удостовѣреніе это, вмѣстѣ съ провознымъ свидѣтельствомъ, представляется въ ту таможню, черезъ которую листовой табакъ вывозится. По полученіи же изъ таможни свидѣтельства о дѣйствительномъ вывозѣ партіи табаку за границу, таковое должно быть представлено отправителемъ тому Акцизному Управленію, которымъ разрѣшенъ вывозъ табаку. Срокъ для представленія таможеннаго свидѣтельства назначается 6-ти мѣсячный, считая со дня выдачи удостовѣренія на вывозъ табаку за границу. Въ случаѣ непредставленія въ означенный выше срокъ свидѣтельства о дѣйствительномъ вывозѣ табаку за границу, отправитель подвергается начету, въ размѣрѣ, установленномъ 66 ст. Устава.

§ 3. На основаніи 17 ст. Устава о табачномъ сборѣ, табаководамъ дозволяется перевозить какъ снятый съ собственныхъ плантацій, такъ и купленный у другихъ табаководовъ, согласно ст. 7 Устава, табакъ въ сыромъ видѣ, въ имѣющіеся при плантаціяхъ магазины и амбары, безъ взятія провозныхъ документовъ, при томъ лишь въ предѣлахъ того района и въ теченіи того срока, какіе указаны въ ст. 17. Устава. Подъ сырымъ табакомъ разумѣется здѣсь табакъ, снятый съ плантацій и не подвергшійся еще броженію. Затѣмъ заключающееся въ ст. 7 Устава разрѣшеніе табаководамъ пріобрѣтать у другихъ табаководовъ сырой табакъ, на основаніи статьи этой, относится лишь до тѣхъ сортовъ табаку, которые требуютъ предварительной обработки ихъ на плантаціяхъ; до табаковъ же низшихъ сортовъ, какъ-то: махорки, бакуна и другихъ, которые не подвергаются на плантаціяхъ броженію и вообще обработкѣ, означенное разрѣшеніе не относится.

II. О храненіи и провозѣ листоваго табаку.

§ 4. При изготовленіи, выдачѣ и повѣркѣ ярлыковъ и провозныхъ свидѣтельствъ, установленныхъ 23 ст. Устава о табачномъ сборѣ, соблюдается слѣдующій порядокъ:

а) Ярлыки и провозныя свидѣтельства какъ для надобностей самихъ акцизныхъ управленій, такъ и для выдачи волостнымъ правленіямъ и сельскимъ начальствамъ, изготовляются распоряженіями акцизныхъ управленій, по формамъ, приложе ымъ къ сей Инструкціи: ярлыкъ состоитъ изъ двухъ чястей—ярлыка и талона, а свидѣтельство изъ трехъ—собственно свидѣтельства, дубликата къ нему и талона.

б) Ярлыки и свидѣтельства сброшюровываются въ тетради по 50 листовъ въ каждой, при чемъ Окружное Акцизное Управленіе на каждомъ ярлыкѣ и свидѣтельствѣ налагаетъ штемпель, съ обозначеніемъ названія Окружнаго Управленія и года, такимъ образомъ, чтобы одна часть штемпеля была на самомъ ярлыкѣ или свидѣтельствѣ, а другая на талонѣ ярлыка или на дубликатѣ свидѣтельства. Сверхъ того, Окружное Управлѣніе выставляетъ на каждомъ ярлыкѣ и свидѣтельствѣ послѣдовательный №, и въ особой книгѣ, которая должна вестись на этотъ предметъ въ Окружномъ Управленіи, отмѣчаетъ, кому и за какими №№ выданы ярлыки или свидѣтельства нумерація сихъ ярлыковъ и свидѣтельствъ ведется по каждому округу отдѣльно въ теченіи года, считая съ 1. Января одного по 1. Января другаго.

в) Выдача табаководамъ ярлыковъ на провозъ туземнаго листоваго табаку производится волостными правленіями и сельскими начальствами, въ случаяхъ, указанныхъ въ ст. 25 Устава. Выдача же провозныхъ свидѣтельствъ на провозъ листоваго табаку, обусловленная статьею 35 Устава, производится волостными правленіями (а въ Царствѣ Польскомъ — гминиными правленіями и бургомистрами), акцизнымъ надзоромъ и содержателями складовъ листоваго табаку). Волостныя и гминныя правленія, а также бургомистры, обязаны заблаговременно заявлять акцизному надзору объ имѣющихся въ районѣ ихъ табачныхъ плантаціяхъ для своевременнаго полученія бланковъ, ярлыковъ и провозныхъ свидѣтельствъ, при отпускѣ которыхъ Акцизное Управленіе разъясняетъ имъ порядокъ выдачи ярлыковъ и свидѣтельствъ и содержаніе 37 ст. Устава. Акцизный надзоръ, при посѣщеніи плантацій и свалочныхъ пунктовъ, долженъ удостовѣряться въ томъ, что волостными правленіями и сельскими начальствами при выдачѣ ярлыковъ и свидѣтельствъ не взимается за сіи послѣдніе болѣе установленныхъ въ ст. 37 Устава платы.

г) Помощники окружнаго надзирателя, контролеры и надсмотрщики, въ потребныхъ случаяхъ, снабжаются Окружными Управленіями книгами провозныхъ свидѣтельствъ изъ числа заготовляемыхъ распоряженіемъ сихъ управленій.

д) Содержатели складовъ листоваго табаку обязаны заготовлять установленныя провозныя свидѣтельства на свой счетъ и представлять таковыя для наложенія штемпеля и нумераціи въ мѣстныя Окружныя Акцизныя Управленія.

е) При вывозѣ листоваго табаку съ табачной плантаціи, изъ свалочнаго пункта, временнаго склада листоваго табаку и постояннаго оптоваго склада, въ обѣ части ярлыка или во всѣ три части провознаго свидѣтельства вписываются всѣ требуемыя 25 и 26 ст. Устава о табачномъ сборѣ и установленныя формами ярлыка и свидѣтельства свѣдѣнія, при чемъ обозначается прописью и цифрами: на ярлыкѣ, число перевозимыхъ мѣстъ табаку, а на свидѣтельствѣ, кромѣ того и вѣсъ перевозимаго табаку. Затѣмъ ярлыкъ или свидѣтельство подписывается

unterliegende Bescheinigung über die Zahl der Colli und das Gewicht des gespeicherten Tabaks, während der Transportschein bei der Acciseinspection verbleibt. Ein Schlüssel vom Speicherraum hat sich bei der Acciseinspection zu befinden.

f) Falls aus diesem Speicher Tabak ausgeführt werden soll, hat die Acciseinspection die gegebene Bescheinigung zurückzunehmen oder auf derselben eine Aufschrift über die Quantität des auszuführenden Tabaks zu machen und dann den erforderlichen Transportschein zu ertheilen. Ueber den thatsächlichen Eingang des Tabaks in die Fabrik oder Niederlage, oder über die Ausfuhr desselben ins Ausland haben die Tabakspflanzer demnächst der örtlichen Acciseinspection die im Pkt. d geforderte Bescheinigung vorzustellen.

§ 2. Bei der Ausfuhr inländischen Blättertabaks ins Ausland, hat der Absender, abgesehen von dem Transportschein über den auszuführenden Blättertabak, von der Acciseinspection noch eine besondere, von ihr unterschriebene und mit dem Kronssiegel versehene Bescheinigung darüber zu erhalten, daß die im Transportschein bezeichnete Partie Blättertabak zur Ausfuhr ins Ausland bestimmt ist. Diese Bescheinigung ist mit dem Transportschein dem Zollamt vorzustellen, über welches der Blättertabak exportirt werden soll. Sobald der Absender vom Zollamt einen Schein über die thatsächliche Ausfuhr der Partie Tabak ins Ausland erhalten, hat er denselben der Acciseverwaltung vorzustellen, welche die Genehmigung zur Ausfuhr des Tabaks ertheilt hat. Die Frist zur Vorstellung des Zollscheines ist eine sechsmonatliche, gerechnet vom Tage der Ertheilung der Bescheinigung (Genehmigung) zur Ausfuhr des Tabaks ins Ausland. Wird in dieser Frist der Schein über die thatsächliche Ausfuhr des Tabaks ins Ausland nicht vorgestellt, so unterliegt der Absender einer Nachzahlung in dem, im Art. 66 des Reglements festgesetzten Betrage.

§ 3. In Grundlage des Art. 17 des Reglements für die Tabaksteuer ist den Tabakspflanzern gestattet, sowol von ihren eigenen Plantagen geernteten, als auch von anderen Tabakspflanzern, gemäß Art. 7 des Reglements, gekauften Tabak in rohem Zustande in die bei ihren Plantagen befindlichen Magazine und Speicher überzuführen, ohne Transportdocumente auszunehmen, jedoch nur innerhalb des Rayons und im Laufe der Frist, welche im Art. 17 des Reglements bezeichnet sind. Unter Rohtabak ist hier Tabak direct von der Plantage zu verstehen, der noch nicht den Gährungsproceß durchgemacht hat. Sodann bezieht sich die im Art. 7 des Reglements enthaltene Erlaubniß für die Tabakspflanzer, von anderen Tabakspflanzern Rohtabak anzukaufen, in Grundlage eben dieses Artikels, nur auf diejenigen Sorten Tabak, welche eine vorgängige Bearbeitung auf den Plantagen erfordern; sie bezieht sich jedoch nicht auf Tabak niederer Sorten, wie Machorka, Bakun und andere, welche auf den Plantagen weder der Gährung, noch überhaupt einer Bearbeitung unterworfen werden.

II. Von der Aufbewahrung und dem Verführen des Blättertabaks.

§ 4. Bei der Anfertigung, Ausreichung und Controle der Jerliks und Transportscheine, die im Art. 23 des Reglements für die Tabaksteuer vorgeschrieben sind, ist folgende Ordnung zu beobachten:

a) Die Jerliks und Transportscheine, die von den Acciseverwaltungen selbst auszureichen sind, und ebenso diejenigen, welche zur Vertheilung an die Wolostverwaltungen und Dorfobrigkeiten gelangen, sind auf Anordnung der Acciseverwaltungen, nach den dieser Instruction beigefügten Formularen anzufertigen: Der Jerlik besteht aus zwei Theilen — dem Jerlik und dem Talon, der Transportschein aber aus drei Theilen — dem eigentlichen Schein, dem Dublicat zu demselben und dem Talon.

b) Die Jerliks und Transportscheine sind in Hefte zu je 50 Blättern zu brochiren. Auf jeden Jerlik und Transportschein hat die Bezirks-Acciseverwaltung ihren Stempel, welcher die Benennung der Bezirksverwaltung und die Jahreszahl enthalten muß, in der Weise aufzudrücken, daß der eine Theil des Stempels auf dem eigentlichen Jerlik oder Transportschein, der andere Theil aber auf dem Talon des Jerliks oder dem Duplicat des Transportscheines sich befindet. Außerdem hat die Bezirksverwaltung auf jedem Jerlik und Transportschein die laufende Nummer auszustellen und in einem besonderen Buche, welches zu diesem Zweck in der Bezirksverwaltung geführt wird, abzumerken, wenn und unter welcher Nummer die Jerliks oder Transportscheine ausgereicht sind. Die Numeration der Jerliks und Transportscheine ist in jedem Bezirk besonders, für ein Jahr, gerechnet vom 1. Januar des folgenden Jahres, zu führen.

c) Den Tabakspflanzern sind Jerliks zum Verführen von inländischem Blättertabak, in den im Art. 25 des Reglements bezeichneten Fällen, von den Wolostverwaltungen und Dorfobrigkeiten auszureichen. In den im Art. 35 des Reglements vorgesehenen Fällen hat die Ausreichung der Transportscheine zum Verführen von Blättertabak seitens der Wolostverwaltungen (im Königreich Polen — der Gemeindeverwaltungen und Bürgermeister) der Acciseinspection und der Besitzer von Engrosniederlagen zu geschehen. Die Wolost- und Gemeindeverwaltungen und ebenso die Bürgermeister müssen, um rechtzeitig Blankette von Jerliks und Transportscheinen zu erhalten, rechtzeitig der Acciseinspection eine Anzeige über die in ihrem Rayon belegenen Plantagen machen. Bei Verabfolgung der Blankette hat die Acciseverwaltung den genannten Behörden die Ordnung der Ausreichung der Jerliks und Transportscheine, sowie den Inhalt des Art. 37 des Reglements zu erläutern. Die Acciseinspection hat bei Besichtigung der Plantagen und Stapelplätze sich darüber zu vergewissern, daß von den Wolostverwaltungen und Dorfobrigkeiten für die von ihnen ausgereichten Jerliks und Transportscheine nicht eine höhere, als die im Art. 37 festgesetzte Zahlung erhoben wird.

d) Die Gehilfen des Bezirksinspectors, die Controleure und Aufseher werden erforderlichen Falls, von der Bezirksverwaltung mit Transportschein-Heften versehen, welche auf Anordnung dieser Verwaltung anzufertigen sind.

e) Die Besitzer von Blättertabak-Niederlage haben die vorgeschriebenen Transportscheine auf eigene Rechnung anfertigen zu lassen und dieselben sodann der örtlichen Bezirks-Acciseverwaltung zur Abstempelung und Numeration vorzustellen.

f) Bei der Abfuhr von Blättertabak von einer Plantage, einem Stapelplatz, aus einer temporairen Blättertabak-Niederlage und einer beständigen Engros-Niederlage sind in beide Theile des Jerliks oder in alle Theile des Transportscheins alle in den Art. 25 und 26 des Reglements für die Tabaksteuer und den vorgeschriebenen Formularen für die Jerliks und Transportscheine geforderten Auskünfte einzutragen, wobei mit Buchstaben und Ziffern anzugeben ist: auf dem Jerlik die Zahl der zu transportirenden Tabakscolli, auf dem Transportschein aber außerdem auch das Gewicht des zu verführenden Tabaks. Sodann wird der Jerlik oder Transportschein von der ihn ausreichenden Person unterschrieben, abgeschnitten und dem Trans-

выдающими его лицами, отрѣзывается и передается провозителю табаку; талонъ же ярлыка или талонъ и дубликатъ свидѣтельства, если послѣднее выдано не лицомъ акцизнаго надзора, оставляются въ тетрадяхъ.

ж) Въ случаѣ какихъ либо ошибокъ или описокъ при написаніи ярлыка или свидѣтельства, исправленія оныхъ не допускается, а взамѣнъ испорченнаго вырѣзывается слѣдующіе за нимъ ярлыкъ или свидѣтельство; испорченные же должны быть оставляемы невырѣзанными въ тетрадяхъ и перечеркнутыми.

з) Всякое должностное лицо Акцизнаго Управленія, въ томъ числѣ контролеры и надсмотрщики, при выдачѣ провозныхъ свидѣтельствъ на провозъ листоваго табаку, обязаны, одновременно съ выдачею свидѣтельства, отрѣзать принадлежащій къ нему дубликатъ и представлять таковой въ мѣстное Окружное Управленіе, которое распоряжается его сличеніемъ со свидѣтельствомъ, если выпускъ листоваго табаку произведенъ въ оптовый складъ или табачную фабрику, находящіеся въ предѣлахъ того же округа. При отправкѣ же табаку въ другой округъ или въ другую губернію, дубликатъ препровождается къ надзирателю того округа, куда табакъ отправленъ. Когда провозное свидѣтельство на вывозимый листовой табакъ выдается не акцизнымъ надзоромъ, а волостнымъ правленіемъ или складчикомъ, то дубликатъ оставляется въ тетради свидѣтельствъ при талонѣ.

і) На основаніи пун. 5 ст. I Высочайше утвержденнаго 20. Декабря 1878 г. мнѣнія Государственнаго Совѣта, о возвышеніи гербоваго сбора, свидѣтельства на провозъ табаку подлежатъ оплатѣ гербовымъ сборомъ, при чемъ долженъ быть соблюдаемъ слѣдующій порядокъ: 1) всѣ провозныя свидѣтельства на провозъ листоваго табаку, выдаваемыя акцизнымъ надзоромъ, волостными правленіями и содержателями оптовыхъ складовъ, оплачиваются гербовымъ сборомъ черезъ наклейку 10-ти копѣечной гербовой марки на самомъ свидѣтельствѣ, при вырѣзкѣ каждаго свидѣтельства, и 2) гербовая марка наклеивается въ концѣ свидѣтельства, тамъ, гдѣ должна быть подпись лица, выдающаго свидѣтельство; подпись эта должна проходить чрезъ марку, при чемъ часть подписи можетъ находиться и внѣ марки, на самомъ свидѣтельствѣ; такою подписью марка считается погашенною и затѣмъ никакихъ другихъ надписей на маркахъ не требуется, хотя и допускается означеніе на маркѣ года, мѣсяца и числа выдачи свидѣтельства и перечеркиваніе верхней части. Ярлыки на провозъ листоваго табаку освобождаются отъ оплаты ихъ гербовымъ сборомъ, примѣнительно къ пун. у. ст. 123 алфавитнаго къ гербовому Уставу перечня.

и) Всякое должностное лицо акцизнаго вѣдомства, въ томъ числѣ контролеры и надсмотрщики, при посѣщеніи волостныхъ правленій, кои производятъ выдачу провозныхъ свидѣтельствъ, и оптовыхъ складовъ листоваго табаку, обязаны производить повѣрку дубликатовъ съ талонами и дѣлать отмѣтку о времени повѣрки; въ складахъ, сверхъ того, сличать талонъ и дубликатъ съ записью по книгѣ. Послѣ сего дубликатъ отрѣзывается отъ талона и затѣмъ дѣлается распоряженіе о сличеніи его со свидѣтельствомъ тѣмъ порядкомъ, который указанъ выше.

к) Послѣ повѣрки дубликата съ провознымъ свидѣтельствомъ, сіе послѣднее перечеркивается, а дубликатъ хранится въ Окружномъ Управленіи. Дубликаты должны быть хранимы въ Акцизномъ Управленіи того округа, въ который препровождены для повѣрки со свидѣтельствомъ. О поступленіи же транспортовъ табаку посылаются увѣдомленія надзирателю того округа, изъ котораго табакъ выпущенъ.

л) По мѣрѣ израсходованія всѣхъ бланковъ ярлыковъ и провозныхъ свидѣтельствъ, корешки тетрадей съ талонами представляются и отбираются отъ лицъ, которымъ они выданы, и хранятся въ теченіи годоваго срока въ мѣстномъ Оружномъ Управленіи.

м) Тетради ярлыковъ и провозныхъ свидѣтельствъ сохраняютъ силу до израсходованія; и

н) Акцизный надзоръ обязанъ наблюдать, за своевременнымъ поступленіемъ партій листоваго табаку въ мѣста назначенія, т. е. въ оптовые склады или на табачныя фабрики. Въ случаѣ долгаго, по соображенію съ разстояніемъ, неприбытія партій табаку, послѣ полученія дубликата провознаго свидѣтельства, окружный надзиратель, въ округѣ котораго ожидается табакъ, входитъ въ сношеніе съ окружнымъ надзирателемъ, изъ района котораго выпущена партія табаку, или съ кѣмъ окажется нужнымъ, для разъясненія, гдѣ находится партія табаку и почему происходитъ замедленіе въ ея прибытіи. Въ видахъ болѣе дѣйствительнаго контроля за передвиженіемъ партій листоваго табаку, отправляемаго въ склады или на табачныя фабрики. Окружныя Управленія обязаны вести двѣ книги о привезенныхъ и вывезенныхъ партіяхъ листоваго табаку, по формамъ №№ 12 и 13, приложеннымъ къ настоящей инструкціи и примѣнительно къ книгамъ №№ 12 и 14 о вывезенномъ и привезенномъ винѣ, установленнымъ инструкціею о пріемѣ и освобожденіи залоговъ по разсрочкѣ акциза за вино, утвержденной 5. Августа 1870 г. При этомъ потребныя для веденія книгъ свѣдѣнія извлекаются какъ изъ получаемыхъ въ Окружномъ Управленіи дубликатовъ провозныхъ свидѣтельствъ на вывезенный листовой табакъ, такъ равно и изъ увѣдомленій акцизнаго надзора о поступленіи партій табаку въ мѣста ихъ назначенія.

§ 5. На основаніи 31 ст., Устава о табачномъ сборѣ, продажа и раздѣленіе перевозимой партіи туземнаго листоваго табаку дозволяется не иначе, какъ цѣлыми мѣстами; перемѣна же мѣста назначенія и продажа въ пути иностраннаго листоваго табаку вовсе не допускаются. На семъ основаніи, при перемѣнѣ мѣста назначенія перевозимой по провозному свидѣтельству партіи туземнаго листоваго табаку и продажѣ ея въ пути, всей или по частямъ, а также временнаго задержанія партіи табаку на пути ея слѣдованія, долженъ быть соблюдаемъ слѣдующій порядокъ:

а) Въ случаѣ желанія провозителя туземнаго листоваго табаку измѣнить первоначальное назначеніе партіи, должностное лицо Акцизнаго Управленія, по заявленіи ему объ этомъ, удостовѣряется черезъ подробную повѣрку, что еревозимый табакъ въ цѣлости. Затѣмъ, смотря по тому, вся ли партія или только часть оной измѣняетъ направленіе, — или дѣлаетъ надпись о семъ на провозномъ свидѣтельствѣ, съ приложеніемъ казенной печати, или выдаетъ, за своею подписью, новое

porteur des Tabaks übergeben; der Talon des Jerliks oder der Talon und das Dublicat des Transportscheins, wenn Letzterer nicht von einem Beamten der Acciseinspection ausgereicht worden, verbleiben in den Heften.

g) Falls beim Ausfertigen des Jerliks oder des Transportscheins Fehler gemacht worden, ist eine Verbesserung derselben nicht gestattet, sondern an Stelle des Jerliks oder Transportscheins wird der folgende ausgeschnitten; der verdorbene Jerlik oder Transportschein muß im Heft unausgeschnitten und durchstrichen verbleiben.

h) Jede amtliche Person der Acciseverwaltung, darunter die Controleure und Aufseher, ist, bei Ausreichung von Transportscheinen zum Verführen von Blättertabak verpflichtet, gleichzeitig mit Ausreichung des Transportscheins das zu ihm gehörige Duplicat abzuschneiden und dasselbe der örtlichen Bezirks-Verwaltung vorzustellen, welche es in dem Falle mit dem Transportschein zu vergleichen hat, wenn der Blättertabak in eine Fabrik oder Engrosniederlage desselben Bezirks abgelassen worden. Wird jedoch der Tabak in einen anderen Bezirk oder in ein anderes Gouvernement abgefertigt, so muß das Duplicat dem Inspector des Bezirks übersandt werden, wohin der Tabak geschickt worden. Wenn der Transportschein über den zu verführenden Blättertabak nicht von der Acciseinspection, sondern von der Wolostverwaltung oder einem Niederlagsbesitzer ausgereicht wird, so hat das Duplicat im Transportscheinheft beim Talon zu verbleiben.

i) In Grundlage des Pkt. 5 Art. 1 des Allerhöchst am 20. December 1878 bestätigten Gutachtens des Reichsraths über die Erhöhung der Stempelsteuer, unterliegen die Transportscheine für Tabak der Stempelsteuer, wobei folgende Ordnung zu beobachten ist: 1) für alle Transportscheine über Blättertabak, welche von der Acciseinspection, den Wolostverwaltungen und den Besitzern einer Engrosniederlage ausgereicht werden, ist die Stempelsteuer durch Aufkleben einer Stempelmarke im Werthe von 10 Kopeken auf den Transportschein, beim Ausschneiden desselben aus dem Transportscheinheft zu entrichten, und 2) die Stempelmarke ist auf dem Transportschein an der Stelle aufzukleben, wo die Unterschrift der ausreichenden Person sich befinden muß; die Unterschrift muß durch die Marke gehen, wobei ein Theil der Unterschrift auch außerhalb der Marke, auf dem Schein selbst sich befinden kann; durch die in solcher Weise bewerkstelligte Unterschrift gilt die Marke als kassirt und sind weiter keine anderen Aufschriften auf der Marke erforderlich, wenngleich auch eine Angabe des Jahres, Monats und Datums der Ausreichung des Transportscheins auf der Marke und das Durchstreichen ihres oberen Theiles zulässig ist. Die Jerliks zum Verführen von Blättertabak sind, gemäß Pkt. u Art. 123 des alphabetischen Verzeichnisses zum Stempelsteuer-Reglement, von der Stempelsteuer befreit.

k) Jede amtliche Person des Acciseressorts, darunter die Controleure und Aufseher, ist verpflichtet, bei ihrer Anwesenheit in den Wolostverwaltungen, von welchen Transportscheine ausgereicht werden, und in den Engrosniederlagen von Blättertabak, die Duplicate mit den Talons zu vergleichen und die Zeit solcher Controle zu vermerken; in den Niederlagen aber außerdem noch den Talon und das Duplicat mit der Verschreibung im betreffenden Buch zu vergleichen. Nachdem dies geschehen, wird das Duplicat vom Talon abgeschnitten und sodann die Vergleichung des Duplicats mit dem Transportschein in der oben beschriebenen Weise bewerkstelligt.

l) Nach Vergleichung des Duplicats mit dem Transportschein, wird der Letztere durchstrichen und das Duplicat in der Bezirksverwaltung aufbewahrt. Die Duplicate sind in der Acciseverwaltung des Bezirks aufzubewahren, in welchen sie, zur Controle nach dem Transportschein, gesandt worden. Ueber den Eingang des Tabakstransports ist eine Benachrichtigung an den Inspector des Bezirks abzusertigen, aus welchem der Tabak abgelassen worden.

m) Nach Verausgabung aller Blankette zu Jerliks und Transportscheinen, sind die Umschläge der Hefte mit den Talons vorzustellen, sowie den Personen abzunehmen, welchen sie ausgereicht worden, und ein Jahr in der örtlichen Bezirksverwaltung aufzubewahren.

n) Die Hefte mit den Blanketten zu Jerliks und Transportscheinen behalten ihre Giltigkeit bis zur Verausgabung aller Blankette.

o) Die Acciseinspection hat über das rechtzeitige Eintreffen der Partien Blättertabak an ihren Bestimmungsorten, d. i. in den Engrosniederlagen und Tabaksfabriken, zu wachen. Im Falle eines, im Verhältniß zur Entfernung (des Absandortes), zu langen Ausbleibens einer Partie Tabak, nach dem Eingang des Duplicats des Transportscheins, hat der Bezirksinspector, in dessen Bezirk der Tabak erwartet wird, sich mit dem Bezirksinspector, aus dessen Rayon die Partie Tabak abgelassen worden, oder mit wem sonst nöthig in Verbindung zu setzen, behufs Aufklärung darüber, wo sich die Partie Tabak befindet und was die Ursache der Verzögerung ihres Eintreffens. Zu wirksamerer Controle über den Transport von Blättertabak, der für Niederlagen und für Tabaksfabriken bestimmt ist, sind die Bezirksverwaltungen verpflichtet, zwei Bücher über angeführte und abgelassene Partien Blättertabak zu führen und zwar nach den dieser Instruction beigefügten Formularen NNr. 12 und 13 und analog den, durch die am 5. August 1870 bestätigte Instruction über die Annahme und Befreiung von Saloggen für die Verfristung der Accise auf Branntwein verordneten, Büchern NNr. 12 und 14 über abgelassenen und angeführten Branntwein. Die zur Führung dieser Bücher erforderlichen Daten sind sowol aus den in der Bezirksverwaltung eingehenden Duplicaten der Transportscheine über ausgeführten Blättertabak, als auch aus den Benachrichtigungen der Acciseinspection über das Eintreffen von Partien Tabak an ihrem Bestimmungsort, zu entnehmen.

§ 5. In Grundlage des Art. 31 des Reglements für die Tabakssteuer ist ein Verkauf und eine Theilung einer auf dem Transport befindlichen Partie inländischen Blättertabaks nur in ganzen Collis gestattet. Eine Aenderung des Bestimmungsortes und ein Verkauf von ausländischem Blättertabak unterwegs ist durchaus nicht gestattet. In dieser Grundlage ist bei Aenderung des Bestimmungsortes einer von einem Transportschein begleiteten Partie inländischen Blättertabaks und bei Verkauf derselben unterwegs, im Ganzen oder getheilt, sowie bei einer zeitweiligen Behinderung des Transports einer Partie Tabak unterwegs, folgende Ordnung zu beobachten:

a) Wünscht der Transporteur inländischen Blättertabaks die ursprüngliche Bestimmung der Partie zu ändern, so hat er hierüber einem Beamten der Acciseverwaltung Anzeige zu machen. Dieser hat sich zunächst durch eine genaue Besichtigung zu überzeugen, daß sich die Partie Tabak in unversehrtem Zustande befindet, und sodann, je nachdem die ganze Partie oder nur ein Theil derselben den Bestimmungsort ändern soll, — entweder eine bezügliche Aufschrift auf dem Transportschein zu machen, mit Beidrückung des Kronssiegels, oder aber für den Theil der Partie, der einen anderen Bestimmungsort erhält, einen neuen, von ihm unterschriebenen Transportschein

провозное свидѣтельство на отправленіе по назначенію той части транспорта, которая измѣняетъ назначеніе, а на провозномъ свидѣтельствѣ, остающемся при остальной части партіи, дѣлаетъ отмѣтку, съ приложеніемъ казенной печати, что изъ числа показаннаго въ свидѣтельствѣ количества табаку, такое-то количество, заключающееся въ стольких-то мѣстахъ, разрѣшено имъ, согласно объявленію провозителя, перевезти туда-то. Въ то же время акцизный надзиратель, въ округѣ котораго перепродана партія табаку или часть ея, увѣдомляетъ о данномъ имъ разрѣшеніи какъ акцизнаго надзирателя, изъ предѣловъ округа котораго провозится табакъ, и акцизнаго надзирателя, въ вѣдѣніи котораго находятся складъ или фабрика, куда первоначально предназначалось везти табакъ, такъ и акцизнаго надзирателя, въ округъ котораго имъ разрѣшено везти партію табаку или часть оной.

б) На этихъ же основаніяхъ дозволяется и перепродажа въ пути какъ цѣлой партіи табаку, такъ и ея части, съ соблюденіемъ правилъ, установленныхъ въ § 6 настоящей Инструкціи въ отношеніи покупки табаку въ оптовыхъ складахъ; и

в) Если партія табаку туземнаго или иностраннаго почему либо временно задерживается въ пути, то провозитель обязанъ, не позже какъ въ теченіи недѣли со дня задержанія партіи, заявить о семъ мѣстному акцизному надзору. Если же въ пунктѣ задержанія партіи табаку акцизнаго надзора нѣтъ, то провозитель обязанъ заявить о задержаніи партіи табаку полиціи или сельскому начальству, которыя составляютъ о семъ протоколъ и препровождаютъ таковой немедленно акцизному надзору. Въ обоихъ случаяхъ, акцизный надзоръ производитъ освидѣтельствованіе табаку и дѣлаетъ по обстоятельствамъ дѣла дознаніе. Протоколъ и дознаніе мѣстное Окружное Управленіе пересылаетъ надзирателю того округа, куда партія табаку перевозится, и въ то же время увѣдомляетъ надзирателя того округа, изъ котораго табакъ вывезенъ.

Примѣчаніе. При перемѣнѣ мѣста назначенія партіи листоваго табаку, перевозимаго табаководами по ярлыкамъ, провозитель обязанъ заявить о томъ акцизному надзору, полиціи или сельскому начальству, для сдѣланія на ярлыкѣ соотвѣтственной отмѣтки.

§ 6. Провозныя свидѣтельства на провозъ съ плантацій табаку, принадлежащаго фабриканту или складчику, согласно 36 ст. Устава о табачномъ сборѣ, выдаются не иначе какъ по предъявленіи удостовѣренія подлежащаго акцизнаго надзора въ томъ, что купившія его лица дѣйствительно имѣютъ табачную фабрику или оптовый складъ. При этомъ, какъ равно и при выпускѣ партій листоваго табаку изъ склада, какъ въ складъ, такъ и на табачную фабрику, долженъ быть соблюдаемъ слѣдующій порядокъ:

а) Означенное удостовѣреніе выдается мѣстнымъ Окружнымъ Управленіемъ какъ складчикамъ или фабрикантамъ, такъ и по требованію сихъ лицъ ихъ повѣреннымъ. Удостовѣреніе, подлежащее оплатѣ гербовымъ сборомъ въ 60 коп., составляется по прилагаемой при семъ формѣ и должно заключать слѣдующія свѣдѣнія: когда и кому оно выдано и гдѣ именно находится принадлежащій тому лицу оптовый складъ листоваго табаку или табачная фабрика. Удостовѣреніе это снабжается купонными листами, сброшюрованными въ тетради, по 100 купоновъ въ каждой. Бланки означенныхъ удостовѣреній съ купонными къ нимъ листками заготовляются фабрикантами и складчиками на свой счетъ и представляются въ Окружное Акцизное Управленіе для надписанія и наложенія штемпеля и нумераціи на купоны, согласно правиламъ, установленнымъ § 4 сей Инструкціи относительно ярлыковъ и провозныхъ свидѣтельствъ.

б) Удостовѣреніе съ купонными къ нему листками имѣетъ силу только въ теченіи того года, на который оно выдано. По истеченіи же года или по израсходованіи всѣхъ купоновъ, удостовѣреніе съ принадлежащими къ нему талонами и неизрасходованными купонами представляется въ то Окружное Управленіе, изъ котораго оно выдано.

в) Складчики и фабриканты или ихъ повѣренные при вывозѣ листоваго табаку съ плантацій предъявляютъ для полученія каждаго провознаго свидѣтельства поименованное выше удостовѣреніе, а по полученіи свидѣтельства, оставляютъ одинъ изъ купонныхъ листковъ, по сдѣланіи на немъ и на талонѣ соотвѣтственной надписи о принятомъ ими табакѣ и по его подписаніи для пріобщенія таковаго къ дубликату свидѣтельства и пересылки вмѣстѣ съ нимъ по мѣсту назначенія табаку.

г) Тотъ же порядокъ соблюдается и при покупкѣ табаку въ оптовыхъ складахъ, при чемъ складчикъ обязанъ требовать отъ покупщика выдачи ему купоннаго листка. Если же табакъ будетъ имъ выпущенъ, хотя бы по провозному свидѣтельству, но безъ истребованія отъ покупщика купоннаго листка, то отправителемъ табаку считается складчикъ, отпустившій табакъ, на котораго и можетъ быть обращена отвѣтственность за цѣлость отпущеннаго табаку; и

д) Купонные листки, согласно ст. 44 Гербоваго Устава, не подлежатъ оплатѣ гербовымъ сборомъ.

§ 7. На основаніи 40 ст. Устава о табачномъ сборѣ, акцизному надзору предоставляется во всякое время производить повѣрку партій листоваго табаку, находящихся въ пути, а также на станціяхъ желѣзныхъ дорогъ и на пароходныхъ пристаняхъ. Правиламъ этимъ подчиняется также табакъ, перевозимый транспортными конторами и другими учрежденіями, при чемъ, въ случаѣ поступленія партіи табаку на временное храненіе въ склады означенныхъ конторъ и учрежденій, послѣднія обязаны руководствоваться правилами въ отношеніи временнаго задержанія партій табаку въ пути, установленными § 5 настоящей Инструкціи.

§ 8. Въ транспортахъ листоваго табаку, слѣдующихъ по провознымъ свидѣтельствамъ или таможеннымъ ярлыкамъ въ склады и на фабрики съ плантацій, базаровъ, ярмарокъ и свалочныхъ пунктовъ, а также таможенъ, допускается неявка во время пути противъ означеннаго въ провозномъ документѣ количества табаку, не свыше установленнаго ст. 60 и 61 Устава для разныхъ сроковъ и для разныхъ сортовъ табаку размѣра за каждый день слѣдованія табаку, и разсчетъ усышки дѣлается согласно ст. 64 Устава. По прибытіи же означеннаго табаку въ складъ или на фабрику, усышка въ немъ исчисляется на точномъ основаніи ст. 62, т. е. въ теченіи того отчетнаго года, въ который табакъ поступилъ на фабрику или въ складъ.

auszureichen und dabei auf dem Transportschein, welcher bei dem übrigen Theil der Partie verbleibt, einen Vermerk, mit Beidrückung des Kronssiegels, darüber zu machen, daß von der im Transportschein aufgegebenen Quantität Tabak, eine gewisse Quantität, enthalten in X Collis, gemäß der Anzeige des Transporteurs, mit seiner Genehmigung nach N zu transportiren ist. Gleichzeitig hat der Acciseinspector, in dessen Bezirk eine Partie Tabak oder ein Theil einer solchen verkauft worden, von der seinerseits ertheilten Genehmigung sowol denjenigen Acciseinspector zu benachrichtigen, aus dessen Bezirk der Tabak abgelassen worden, als auch den Acciseinspector, in dessen Bezirk die Niederlage oder Fabrik belegen ist, für die der Tabak ursprünglich bestimmt war, und gleichermaßen den Acciseinspector, in dessen Bezirk die ganze Partie Tabak oder ein Theil derselben zu transportiren von ihm genehmigt worden.

b) In derselben Grundlage ist auch der Verkauf einer auf dem Transport befindlichen Partie Tabak oder eines Theiles derselben gestattet, jedoch unter Beobachtung der im § 6 dieser Instruction für den Verkauf von Tabak in den Engrosniederlagen festgesetzten Regeln.

c) Wenn eine auf dem Transport befindliche Partie inländischen oder ausländischen Tabaks aus irgend einem Grunde zeitweilig am Weitertransport behindert wird, so ist der Transporteur verpflichtet, hierüber nicht später als im Laufe einer Woche, gerechnet vom Tage des Eintritts der Behinderung, der örtlichen Acciseinspection Anzeige zu machen. Wenn am Orte der Behinderung der Partie Tabak keine Acciseinspection besteht, so ist der Transporteur verpflichtet, über die eingetretene Behinderung des Tabakstransports der Polizei oder Dorfobrigkeit Anzeige zu machen, welche ein Protokoll aufzunehmen und dasselbe sofort der Acciseinspection zu übersenden hat. In beiden Fällen hat die Acciseinspection den Tabak einer Besichtigung zu unterziehen und eine Untersuchung über den Sachverhalt anzustellen. Das Protokoll und die Ergebnisse der Untersuchung (дознаніе) übersendet die örtliche Bezirksverwaltung dem Inspector des Bezirks, in den die Partie Tabak transportirt wird, und benachrichtigt gleichzeitig den Inspector des Bezirks, aus dem der Tabak abgelassen worden.

Anmerkung. Wenn der Bestimmungsort einer Partie Blättertabak, welche von einem Tabakspflanzer auf einem Jerlik transportirt wird, unterwegs geändert werden soll, so ist der Transporteur verpflichtet, hiervon der Acciseinspection, der Polizei oder Dorfobrigkeit Anzeige zu machen, damit auf dem Jerlik der entsprechende Vermerk verschrieben wird.

§ 6. Die Transportscheine zum Abführen von an Fabriken oder Niederlagsbesitzer verkauften Tabak von den Plantagen werden, gemäß Art. 36 des Reglements für die Tabaksteuer, nur auf Vorweisung einer Bescheinigung der betreffenden Acciseinspection darüber ausgereicht, daß die Personen, welche den Tabak gekauft haben, wirklich eine Tabaksfabrik oder eine Engrosniederlage besitzen. Hierbei, sowie beim Ablaß von Partien Blättertabak aus einer Niederlage in eine andere Niederlage oder eine Tabaksfabrik, muß folgende Ordnung beobachtet werden:

a) Die erwähnte Bescheinigung wird von der örtlichen Bezirksverwaltung sowol Niederlagsbesitzern und Fabrikanten, als auch, auf Ansuchen dieser Personen, ihren Bevollmächtigten ausgereicht. Die Bescheinigung, welche der Stempelsteuer im Betrage von 60 Kop. unterliegt, ist nach dem dieser Instruction beigefügten Formular abzufassen und muß folgende Auskünfte enthalten: wann und wem sie ausgereicht worden und wo namentlich die dieser Person gehörige Engrosniederlage von Blättertabak oder Tabaksfabrik belegen ist. Diese Bescheinigung wird mit Couponsbogen versehen, welche in Hefte, zu 100 Coupons in jedem, zu brochiren sind. Die Blankette zu den Bescheinigungen und den zu ihnen gehörigen Couponsbogen sind von den Fabrikanten und Niederlagsbesitzern für eigene Rechnung anzufertigen und der Bezirks-Accisevewaltung zur Ausfüllung, Abstempelung und Numeration vorzustellen, gemäß den durch § 4 dieser Instruction hinsichtlich der Jerliks und Transportscheine festgesetzten Regeln.

b) Die Bescheinigungen und die zu ihr gehörigen Couponsbogen haben nur Giltigkeit im Laufe des Jahres, für welches sie ausgereicht worden. Nach Ablauf des Jahres und Verausgabung aller Coupons, ist die Bescheinigung mit den zugehörigen Talons und den nachgebliebenen Coupons der Bezirksverwaltung vorzustellen, von welcher dieselbe ausgereicht worden.

c. Wollen Niederlagsbesitzer und Fabrikanten oder deren Bevollmächtigte Tabak von den Plantagen abführen, so haben sie zum Erhalt eines jeden Transportscheines die oben erwähnte Bescheinigung vorzuweisen und gegen Empfang des Transportscheines einen Coupon auszuhändigen, nachdem sie auf demselben und dem zu ihm gehörigen Talon die entsprechende Aufschrift über den empfangenen Tabak gemacht und den Coupon unterschrieben. Der Coupon wird dem Duplicat des Transportscheines beigefügt und mit demselben an den Bestimmungsort des Tabaks gesandt.

d) Derselbe Modus ist beim Verkauf von Tabak in den Engrosniederlagen zu beobachten, wobei der Besitzer der Niederlage verpflichtet ist, von dem Käufer die Einhändigung eines Coupons zu verlangen. Wird der Tabak von ihm zwar mit einem Transportschein abgelassen, aber ohne von dem Käufer einen Coupon abzuverlangen, so gilt als Absender des Tabaks der Niederlagsbesitzer, welcher den Tabak abgelassen, und dieser hat auch die Verantwortlichkeit für die Unversehrtheit des abgelassenen Tabaks zu tragen.

e) Die Couponsbogen unterliegen, gemäß Art. 44 des Stempelsteuer-Reglements, nicht der Stempelsteuer.

§ 7. In Grundlage des Art. 40 des Reglements für die Tabaksteuer steht der Acciseinspection das Recht zu, jeder Zeit eine Revision der unterwegs, sowie auf den Stationen der Eisenbahnen oder auf den Landungsplätzen der Dampfschiffe befindlichen Partien Blättertabak vorzunehmen. Diese Regeln finden gleichfalls Anwendung auf den durch Transportcomptoirs und andere Institutionen verführten Tabak, wobei diese Comptoirs und Institutionen, falls der Tabak zu zeitweiliger Aufbewahrung in ihre Speicher gelangt, verpflichtet sind, die durch § 5 dieser Instruction hinsichtlich der zeitweiligen Behinderung einer auf dem Transport befindlichen Partie Tabak festgesetzten Bestimmungen zu beobachten.

§ 8. Bei Blättertabak, der auf Transportscheine oder Zolljerliks von Plantagen, Bazaren, Jahrmärkten, Stapelplätzen oder aus Zollämtern zu Niederlagen und Fabriken transportirt wird, darf unterwegs das Manco gegen die im Transportdocument angegebene Quantität Tabak das in den Art. 60 und 61 des Reglements für die verschiedenen Fristen und verschiedenen Tabakssorten festgesetzte höchste Maß, für jeden Tag, den der Tabak unterwegs ist, nicht überschreiten, und ist die Berechnung des Verlusts durch Eintrocknen gemäß Art. 64 des Reglements zu machen. Nach Eingang des betreffenden Tabaks auf der Fabrik oder Niederlage ist der Verlust durch Eintrocknen in genauer

III. О свалочныхъ пунктахъ, временныхъ и постоянныхъ складахъ листоваго табаку.

§ 9. Разрѣшеніе на открытіе свалочныхъ пунктовъ, установленное ст. 41 Устава о табачномъ сборѣ, выдается мѣстнымъ окружнымъ надзирателемъ или его помощникомъ, порядкомъ, установленнымъ въ упомянутой статьѣ Устава. Въ выдаваемомъ на содержаніе свалочнаго пункта безплатномъ свидѣтельствѣ должно быть означаемо: когда и кѣмъ оно выдано, кому, на основаніи какого удостовѣренія (если фабрика или складъ лица, желающаго открыть свалочный пунктъ въ извѣстной мѣстности, находится въ другой губерніи или въ другомъ акцизномъ округѣ), гдѣ будетъ открытъ свалочный пунктъ и когда окончательно онъ долженъ быть закрытъ (ст. 16 Устава).

На основаніи 43 ст. Устава, въ свалочномъ пунтѣ должна вестить книга прихода и расхода табаку. Веденіе сей книги, скрѣпляемой мѣстнымъ окружнымъ надзирателемъ или его помощникомъ, производится по формѣ № 1, приложенной къ настоящей Инструкціи. Доставленія въ Окружное Управленіе копіи съ сей книги не требуется. По истеченіи же срока, установленнаго 16 ст. Устава и по закрытіи свалочнаго пункта, приходо-расходная книга, вмѣстѣ съ свидѣтельствомъ на содержаніе свалочнаго пункта, представляется въ то Окружное Акцизное Управленіе, въ предѣлахъ котораго находился свалочный пунктъ.

(Продолженіе слѣдуетъ).

Grundlage des Art. 62 zu berechnen, d. h. während des Rechnungsjahres, in welchem der Tabak auf die Fabrik oder Niederlage gelangte.

III. Von den Stapelplätzen, den temporären und beständigen Niederlagen für Blättertabak.

§ 9. Die durch Art. 41 des Reglements für die Tabaksteuer bedingte Genehmigung zur Eröffnung von Stapelplätzen wird von dem örtlichen Bezirksinspector oder seinem Gehilfen ertheilt, in der im erwähnten Artikel festgesetzten Ordnung. In dem zum Halten eines Stapelplatzes zu ertheilenden unentgeltlichen Scheine muß verschrieben sein: wann, von wem und wem er ertheilt worden, sowie in welcher Grundlage (wenn die Fabrik oder Niederlage desjenigen, der einen Stapelplatz in einer bestimmten Gegend zu eröffnen wünscht, in einem anderen Gouvernement oder in einem anderen Accisebezirk belegen ist), wo der Stapelplatz eröffnet werden soll und wann derselbe definitiv geschlossen sein muß (Art. 16 des Reglements).

In Grundlage des Art. 43 des Reglements muß auf dem Stapelplatz ein Buch über Einnahme und Ausgabe von Tabak geführt werden. Dieses Buch ist von dem örtlichen Bezirksinspector oder seinem Gehilfen zu beglaubigen und wird nach dem dieser Instruction beigefügten Formular Nr. 1 geführt. Eine Copie dieses Buches der Bezirksverwaltung vorzustellen, ist nicht erforderlich. Nach Ablauf des im Art. 16 des Reglements festgesetzten Termins und nach Schließung des Stapelplatzes ist das Einnahme- und Ausgabebuch, nebst dem Schein zum Halten des Stapelplatzes, der Bezirksverwaltung vorzustellen, in deren Bezirk der Stapelplatz belegen war.

(Fortsetzung folgt.)

Правительственный Вѣстникъ сообщаетъ нижеслѣдующую телеграмма Министра Внутреннихъ Дѣлъ графа Д. А. Толстаго.

Москва, 21. Мая 10 ч. 15 м. вечера. Сегодня, въ три часа пополудни, данъ былъ въ устроенныхъ на дворѣ Петровскаго Дворца палаткахъ, указанный Высочайше утвержденнымъ росписаніемъ празднествъ, обѣдъ волостнымъ старшинамъ и гминнымъ войтамъ.

Предъ началомъ обѣда Государь Императоръ Всемилостивѣйше соизволилъ обратиться къ старшинамъ, съ слѣдующими словами:

„Я очень радъ еще разъ видѣть васъ; душевно благодарю за ваше сердечное участіе въ торжествахъ, Нашихъ, къ которымъ такъ горячо отнеслась вся Россія. Когда вы разъѣдетесь по домамъ, передайте всѣмъ Мое сердечное спасибо; слѣдуйте совѣтамъ и руководству вашихъ предводителей дворянства и не вѣрьте вздорнымъ и нелѣпымъ слухамъ и толкамъ о передѣлахъ земли, даровыхъ прирѣзкахъ и тому подобному. Эти слухи распускаются Нашими врагами. Всякая собственность, точно также какъ и ваша, должна быть неприкосновенна. Дай Богъ вамъ счастья и здоровья“.

Затѣмъ Его Величеству благоугодно было сказать, собравшимся здѣсь же губернскимъ предводителямъ дворянства:

„Благодарю васъ за вѣрность! Я всегда былъ увѣренъ въ искреннихъ чувствахъ дворянства, и твердо надѣюсь, что оно какъ было, такъ и будетъ опорою во всемъ хорошемъ, для пользы Престола и отечества. Дай Богъ намъ жить мирно и тихо; благодарю васъ отъ души“.

Der „Regierungs-Anzeiger“ veröffentlicht nachstehendes Telegramm des Ministers des Innern, Grafen D. A. Tolstoi.

Moskau am 21. Mai 10 Uhr 15 M. Abends. Heute um 3 Uhr Nachmittags wurde den Gemeindeältesten das in dem Allerhöchst bestätigten Verzeichniß der Festlichkeiten angekündigte Diner in den im Hofe des Petrowski-Palais errichteten Zelten gegeben.

Vor Beginn des Diners geruhte Se. Majestät der Kaiser Allergnädigst Sich an die Gemeinde-Aeltesten mit nachstehenden Worten zu wenden:

„Ich bin sehr erfreut, Euch nochmals zu sehen; innigen Dank für Eure herzliche Theilnahme an Unseren Festen, an denen ganz Rußland so heißen Antheil nahm. Wenn ihr in Eure Heimstätten zurückkehrt, so übermittelt Allen Meinen herzlichen Dank, folgt den Rathschlägen und der Führung Eurer Adelsmarschälle und glaubt nicht den abgeschmackten und albernen Gerüchten über Landzutheilungen, unentgeltliche Landzumessungen und dem Aehnlichen. Diese Gerüchte werden von Unseren Feinden verbreitet. Jegliches Eigenthum, genau ebenso wie das Eure muß unantastbar sein. Gott gebe Euch Glück und Gesundheit.“

Hierauf geruhte Seine Majestät zu den gleichfalls anwesenden Gouvernements-Adelsmarschällen zu sagen:

„Ich danke Euch für Eure Treue! Ich war stets von den herzlichen Gefühlen des Adels überzeugt und hoffe fest, daß derselbe, wie er war, so auch künftig sein wird eine Stütze für alles Gute zum Besten des Thrones und des Vaterlandes. Gebe Gott uns friedlich und ruhig zu leben; Ich danke Euch von Herzen.“

Господиномъ Министромъ Юстиціи разрѣшенъ секретарю Венденъ-Валкскаго уѣзднаго суда Барону Александру Менгдену отпускъ за границу на 28 дней. № 2899.

Vom Herrn Justizminister ist dem Secretair des Wenden-Walkschen Kreisgerichts Alexander Baron Mengden ein 28tägiger Urlaub zur Reise in's Ausland bewilligt worden. Nr. 2899.

Лифляндскій Губернаторъ съ 27. сего Мая будетъ принимать желающихъ съ нимъ видѣться лицъ, по Вторникамъ, Четвергамъ и Субботамъ въ замкѣ отъ 12—1 час. дня.

Der Livländische Gouverneur wird, vom 27. Mai c. ab diejenigen Personen, welche ihn zu sprechen wünschen, am Dienstag, Donnerstag und Sonnabend im Schlosse von 12—1 Uhr empfangen.

Лифляндскимъ Губернскимъ Правленіемъ доводится симъ нижеслѣдующее Высочайшее повелѣніе, опубликованное № 102 Правительственнаго Вѣстника сего года, для всеобщаго свѣдѣнія:

По всеподданнѣйшему Министра Внутреннихъ Дѣлъ докладу, Государь Императоръ, 28. Апрѣля 1883 года, Высочайше повелѣть соизволилъ: чтобы въ тѣхъ торжественныхъ случаяхъ, когда признается возможнымъ дозволить украшеніе зданій флагами, былъ употребляемъ исключительно русскій флагъ, состоящій изъ трехъ полосъ: верхней — бѣлаго, средней — синяго и нижней — краснаго цвѣтовъ; употребленіе же иностранныхъ флаговъ допускать лишь по отношенію къ зданіямъ, занимаемымъ посольствами и консульствами иностранныхъ державъ, а также въ тѣхъ случаяхъ, когда для чествованія пріѣзжающихъ въ Имперію членовъ царствующихъ династій и вообще почетныхъ представителей иноземныхъ государствъ признано будетъ необходимымъ украсить дома флагами ихъ національности.

Von der Livländischen Gouvernements-Regierung wird der nachstehende, in Nr. 102 des Staatsanzeigers dieses Jahres publicirte Allerhöchste Befehl desmittelst zur allgemeinen Wissenschaft bekannt gemacht: Auf die allerunterthänigste Unterlegung des Ministers des Innern hat der Herr und Kaiser am 28. April 1883 Allerhöchst zu befehlen geruht, daß bei denjenigen festlichen Gelegenheiten, wo es für möglich befunden wird, die Schmückung der Gebäude mit Flaggen zu gestatten, ausschließlich die russische Flagge, bestehend aus drei Streifen: einem weißen — oben, einem blauen in der Mitte und einem rothen — unten gebraucht werde, die Benutzung ausländischer Flaggen dagegen ist nur für Gebäude welche von Gesandtschaften und Consulaten ausländischer Mächte eingenommen werden, sowie in denjenigen Fällen zu gestatten, wo es für nothwendig befunden wird, die Häuser zu Ehren angereister Glieder der herrschenden Dynastien und überhaupt von Vertretern fremder Staaten, mit Flaggen ihrer Nationalität zu schmücken.

Nr. 2784. 2

Опредѣленія Шлокской посадской Думы отъ 7. Мая 1883 г.

(Печатаются на основаніи ст. 2015 т. II ч. I Св. Зак.)

1) О празднованіи коронованія Государя Императора.

2) Относительно надсмотра выломленныхъ камней въ городскомъ каменоломнѣ.

3) О назначеніи расходовъ по наступающимъ въ настоящемъ году городскимъ общественнымъ выборамъ. № 6138.

Beschlüsse der Duma des Gerichts Fleckens Schlock vom 7. Mai 1883.

(Werden gedruckt in Grundlage des Art. 2015 Bd. 2 Thl. I Swod der Reichsgesetze.)

1) Betreffend die zur bevorstehenden Krönungsfeier zu veranstaltenden Festlichkeiten.

2) Betreffend die Beaufsichtigung der im städtischen Steinbruche ausgebrochenen Steine.

3) Betreffend die zur Bestreitung der durch die in diesem Jahre bevorstehende städtische Versammlung geursacht werdenden Kosten anzuweisende Summe. Nr. 6138.

Господиномъ Лифляндскимъ Губернаторомъ разрѣшено купцу 2. гильдіи Эдуарду Пейтану устроить на собственномъ его земельномъ участкѣ, расположенномъ въ 7. кварталѣ форштата крѣпости Динамюнде за №№ 44, 45, 47 и 48 ткацкую фабрику съ употребленіемъ паровага двигателя для выдѣлки тканей изъ льна, пеньки, пакли, юты и другихъ растительныхъ веществъ и предметъ приготовленія толстаго холста и мѣшковъ, съ тѣмъ, чтобы постройки были возведены не ближе 150 саж. отъ находящагося тамъ лѣсопильнаго завода Клейнберга и не ближе 35 саж. отъ другихъ сосѣднихъ строеній, а съ тѣмъ чтобы зданіе было деревянное и одно-этажное, хотя на каменномъ фундаментѣ и чертежъ предлагаемой фабрики былъ представленъ завѣдывающему въ крѣпости Динамюндѣ инженерными работами инженеру фонъ Бергу.

Von dem Herrn Livländischen Gouverneur ist dem Kaufmann 2. Gilde Eduard Peitan die Concession zur Anlage einer Packlein- und Sackweberei zur Anfertigung von Geweben aus Flachs, Hanf, Heede, Jute und anderen vegetabilischen Stoffen mit Dampfbetrieb auf seinem im 7. Quartal der Vorstadt von Dünamünde sub Nr. Nr. 44, 45, 47 und 48 belegenen Grundstücke unter der Bedingung ertheilt worden daß dasselbe die qu. Fabrik wenigstens 150 Faden von der Kleinbergschen Sägemühle und 35 Faden von dem nächstbelegenen Wohnhause (gemessen nach der Luftlinie) daß der Plan des zu erbauenden Gebäudes, welches einstöckig und von Holz sein muß, zuförderst dem mit technischen Arbeiten betrauten Dünamündschen Festungs-Ingenieuren von Berg zur Begutachtung unterbreitet werde, ertheilt worden. Nr. 2781. 3

Вслѣдствіе отношенія Рижскаго Магистрата Лифляндское Губернское Правленіе всѣ равныя мѣста и должностныхъ лицъ проситъ, подчиненнымъ же предписываетъ произвести розыскъ отставнаго унтеръ-офицера Егора Александрова, которому 42 лѣтъ отъ роду, а въ случаѣ розысканія выслать его по этапу въ Уголовное Отдѣленіе упомянутаго Магистрата.

In Folge Requisition des Rigaschen Raths werden von der Livländischen Gouvernements-Regierung alle gleichstehenden Behörden und Amtspersonen hierdurch ersucht, alle untergeordneten aber beauftragt nach dem verabschiedeten Unteroffizier Jegor Alexandrow, welcher 42 Jahre alt ist, sorgfältige Nachforschungen anzustellen und im Ermittelungsfalle denselben vor die Criminal-Deputation des erwähnten Raths zu sistiren. Nr. 2816. 3

Вслѣдствіе предложенія Рижскаго Магистрата Лифляндское Губернское Правленіе всѣ равныя мѣста и должностныхъ лицъ проситъ, подчинен-

нымъ же предписываетъ произвести розыскъ приписаннаго къ Ней-Жагарренъ, Ковенской губерніи, еврея Шмуль Барухъ Веретинскій, которому 57 лѣтъ отъ роду и въ случаѣ розысканія побудить его явиться въ Уголовное Отдѣленіе упомянутаго Магистрата. № 2850. 3

In Folge Requisition des Rigaschen Raths werden von der Livländischen Gouvernements-Regierung alle gleichstehenden Behörden und Amtspersonen hierdurch ersucht, alle untergeordneten aber beauftragt nach dem Neu-Szagarrenschen Ebräer Schmul Baruch Weretinsky welcher 57 Jahre alt ist, sorgfältige Nachforschungen anzustellen und denselben im Ermittelungsfalle vor die Criminal-Deputation des genannten Raths zu sistiren. Nr. 2850. 3

Vom Rigaschen Stadtwaisengerichte wird gemäß Art. 38 des 3. Theils des Provinzialrechts der Ostseegouvernements hierdurch öffentlich bekannt gemacht, daß der Instrumentenmacher Karl Linde und die Wittwe Flora Schäwitz, geb. Zikowsky, vor Eingehung der Ehe mit einander am 5. Mai d. J. vor dem Waisengerichte einen Ehevertrag abgeschlossen haben, inhalts dessen die durch den Art. 79 a. a. O. begründete allgemeine Gütergemeinschaft für die Dauer ihrer Ehe ausgeschlossen wird.

Riga-Rathhaus, den 7. Mai 1883.
Nr. 459. 3

Проклaмы. Proclama.

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reußen &c. hat das Livländische Hofgericht, auf Ansuchen des Heinrich von Blankenhagen, kraft dieses öffentlichen Proclams, Alle und Jede, welche wider die zufolge des zwischen Sr. Excellenz dem Herrn Landrath Alxander von Grote, als Verkäufer, und dem Heinrich von Blankenhagen, als Käufer, am 11. Februar 1883 abgeschlossenen und am 10. März 1883 sub Nr. 62 hofgerichtlich corroborirten Verkauf- und Kauf-Contracts geschehene Acquisition des im Rigaschen Kreise und Nitauschen Kirchspiele belegenen Gutes Moritzberg sammt Appertinentien mit Einschluß desmittelst unter dem 13. Juli 1866 sub Nr. 203 hofgerichtlich corroborirten hofgerichtlichen Abscheides vom 6. Mai 1866 sub Nr. 2076 aus der Gesammthypothek des Gutes ausgeschiedenen und zu einem selbstständigen Hyhotheken-Complex constituirten bäuerlichen Gehorchslandes, mit Ausschluß jedoch der davon bereits und zwar mit Hilfe der Livländischen adeligen Güter-Credit-Societät und unter specieller Garantie mit dem Hauptgute mittelst beim Rigaschen Kreisgerichte corroborirter Verkauf- und Kauf-Contracte verkauften Gehorchslandgrundstücke, als: 1) Stuhre Kannen, 2) Mass Kannen, 3) Kalna Waisul, 4) Stuhre Gudren, 5) Andack, 6) Jaun Peejang, 7) Schakkar, 8) Sallain, 9) Wezz Leelkaje, 10) Kalne Arne, 11) Rohding, 12) Kalna Wihzep, 13) Leizes Wischne, 14) Lagge, 15) Bajahr, 16) Schubbe, 17) Kase, 18) Mass Kannen (Streustück), 19) Kalne Gudren, 20) Leies Waissul, 21) Leies Gudren, 22) Wetz Peejang, 23) Skriddul, 24) Leies Wihzen, 25) Kalne Wischne, 26) Sillin, 27) Pittne, 28) Leies Ahrne, 29) Kalna Kannen, sowie ferner mit Ausschluß des von dem Herrn Verkäufer der Moritzbergschen Bauergemeinde geschenkten, aus einem Theil des Gehorchslandgrundstücks Jaun Leelkaje bestehenden Schullandes, im Landeswerthe von 8 Thl. $66^{102}/_{112}$ Gr., und endlich mit Ausschluß des bereits von der früheren Eigenthümerin des Gutes Moritzberg der Moritzbergschen Bauergemeinde geschenkten, an das eben bezeichnete Schulland angrenzenden, 3 Lofstellen im Flächenraum enthaltenden Gehorchslandgrundstücks, im Landwerthe von $42^{96}/_{112}$ Gr., auf welchem sich zur Zeit das Moritzbergsche Gemeindehaus befindet, bezüglich welcher beiden letztgenannten Grundstücke die resp. Schenkungen von dem genannten Herrn Verkäufer noch zur formellen Perfection zu bringen sind, mit Vorbehalt und Aufrechterhaltung hinsichtlich dieser Grundstücke aller zwischen dem Besitzer von Moritzberg, als solchem, und den Besitzern der verkauften Parcellen gesetzlich oder contractlich begründeten rechtlichen Beziehungen und Verbindlichkeiten als namentlich auch mit der speciellen Garantie wegen der auf die respectiven verkauften Grundstücke übertragenen Quoten der auf das Gesammtgut aufgenommenen Pfandbrief-Darlehne der Livländischen adeligen Güter-Credit-Societät und überhaupt mit den Rechten, Befugnissen und Lasten, wie sie einem Rittergute adhäriren oder künftig hinzukommen könnten Seitens des Heinrich von Blankenhagen für den Preis von 120,000 Rbl. S. Einwendungen oder an das Gut Moritzberg sammt Appertinentien in dem bezeichneten Umfange als Gläubiger oder Näherrechtsprätendenten oder aus irgend einem Rechtsgrunde, namentlich aus privilegirter oder nicht privilegirter, stillschweigender oder ausdrücklich eingeräumter Hypothek, aus Cautionen, Erbtheilungen oder sonstigen Verhaftungen Forderungen oder Ansprüche irgend welcher Art formiren zu können vermeinen, mit Ausnahme jedoch der Livländischen adeligen Güter-Credit-Societät wegen ihrer auf verkaufte Parcellen noch nicht übertragenen, auf dem Gesammtgute Moritzberg ingrossirt stehenden Pfandbriefdarlehns-Rechtforderung im Betrage von 17,500 Rbl. S. sowie wegen der auf dem Hauptgute ruhenden speciellen Garantie wegen der auf verkaufte Parcellen übertragenen Pfandbriefdarlehns-Quoten im Betrage von 52,700 Rbl. S. und der Inhaber sonstiger auf dem Gute Moritzberg ingrossirt stehenden Forderungen, obrigkeitlich auffordern wollen, sich a dato dieses Proclams, innerhalb der peremtorischen Frist von einem Jahr, sechs Wochen und drei Tagen, d. i. spätestens bis zum 10. Juni 1884, mit solchen ihren vermeinten Einwendungen, Ansprüchen und Forderungen allhier bei dem Livländischen Hofgerichte gehörig anzugeben, dieselben zu documentiren und ausführig zu machen, bei der ausdrücklichen Commination, daß nach Ablauf dieser vorgeschriebenen Meldungsfrist Ausbleibende, so weit dieselben nicht von der Angabe in diesem Proclam ausgenommen gewesen, nicht weiter gehört, sondern mit allen ferneren solchen etwaigen Einwendungen, Ansprüchen und Forderungen gänzlich und für immer präcludirt und demgemäß der oberwähnte Verkauf- und Kauf-Contract für in allen Stücken rechtskräftig erkannt und das Gut Moritzberg sammt Appertinentien in dem obbezeichneten Umfange dem Heinrich von Blankenhagen frei von allen Schulden, Lasten und Verhaftungen mit Ausnahme einzig und allein der erwähnten vom Käufer übernommenen Pfandbriefdarlehns-Rechtforderung der Livländischen adeligen Güter-Credit-Societät im Betrag von 17,500 Rbl. S. und der von demselben übernommenen speciellen Garantie mit dem Hauptgute für auf verkaufte Grundstücke übertragene Pfandbriefschuld-Quoten, sowie der sonstigen darauf ingrossirt stehenden Forderungen zum Eigenthum adjudicirt werden soll. Wonach ein Jeder, den Solches angeht sich zu richten hat. Nr. 3658. 3

Riga-Schloß, den 29. April 1883.

Auf Befehl Seiner Kaiserlichen Majestät des Selbstherrschers aller Reussen &c. bringt das Riga-Wolmarsche Kreisgericht hierdurch zur allgemeinen Wissenschaft: demnach der Herr Arthur von Wulf, Erbbesitzer des im Lennewadenschen Kirchspiele des Rigaschen Kreises belegenen Gutes Schloß Lennewaden hierselbst darum nachgesucht hat, eine Publication in gesetzlicher Weise dar über ergehen zu lassen, daß von ihm die zum Gehorchslande dieses Gutes gehörigen, unten näher bezeichneten Grundstücke, mit den zu ihnen gehörigen Gebäuden und Appertinentien, dergestalt verkauft worden, daß dieselben den ebenfalls am Schlusse genannten resp. Käufern als freies und von allen auf dem Gute Schloß Lennewaden ruhenden Hypotheken und Forderungen unabhängiges Eigenthum, für sie und ihre Erben, sowie Erb- und Rechtsnehmer, angehören sollen; als hat das Riga-Wolmarsche Kreisgericht, solchem Gesuche willfahrend, kraft dieses Proclams Alle und Jede, mit Ausnahme der Livl. adeligen Güter-Credit-Societät und aller Derjenigen, welche auf dem Gute Schloß Lennewaden bei Einem Erlauchten Livländischen Hofgerichte ingrossirte Forderungen haben, deren Rechte und Ansprüche unalterirt verbleiben, welche aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche, Forderungen und Einwendungen gegen die geschehene Veräußerung und Eigenthumsübertragung nachstehender Grundstücke, nebst Gebäuden und Appertinentien, formiren zu können vermeinen, auffordern wollen, sich innerhalb der peremtorischen Frist von sechs Monaten, a dato dieses Proclams, bei diesem Kreisgerichte, mit solchen ihren vermeintlichen Ansprüchen, Forderungen und Einwendungen gehörig anzumelden, selbige zu documentiren und ausführig zu machen, widrigenfalls richterlich angenommen sein wird, daß alle Diejenigen, welche sich während des Proclams nicht gemeldet haben, stillschweigend und ohne allen Vorbehalt darin gewilligt haben, daß diese Grundstücke, sammt Gebäuden und allen Appertinentien, deren resp. Käufern erb- und eigenthümlich und frei von allen auf dem Gute Schloß Lennewaden ruhenden Hypotheken und Forderungen adjudicirt werden sollen:

1 das Gesinde Birkan, groß 13 Thlr. $^{42}/_{112}$ Gr., dem Bauer Andrei Krasting, für den Preis von 3628 Rbl. 80 Kop.
2 das Gesinde Behrsekaln, groß 27 Thlr. $72^{69}/_{112}$ Gr., dem Bauer Andrei Petrow, für den Preis von 8165 Rbl. 60 Kop.
3 das Gesinde Mas Petsch, groß 28 Thlr. $54^{43}/_{112}$ Gr., den Bauern Andrei Daugul und Jurre Lihz, für den Preis von 7145 Rbl. 20 Kop.

Wolmar, den 14. Mai 1883.
Nr. 582. 3

Kad tas Ehrgemes draudses, Brentu pagasta Matisen pusmahjas renteneeks Pahwul Behrsins konkursē kritis, un wina mantiba uhtrupē pahrdota, tad teek wisi Pahwul Behrsina parahdu deweji un parahdu nehmaji usaizinati trihs mehneschu laikā, no apakschā rakstitas deenas skaitot, pee schihs pagasta teesas peeteiktees. Wehlakas peeteikschanas netiks wairs klausitas, bet ar parahdu slehpejeem pehz likuma darihts.

Brentu pagasta teesā, 11. Maijā 1883. Nr. 53. 3

Mengeles (Altenwoga) Kurfeet mahjā par renteneeku bijis Ansche Seltin ir parahdōs kritis un wina manta ir auksionā pahrdota tikust, tadehļ teek wina parahdā deweji un nehmaji usaizinati, ar sawahm prasischanahm un maksaschanahm lihdsi 20. Oktoberam s. g. pee Mengeles pagasta teesas peeteiktees, wehlakus parahdu prasitajus wairs neklausihs, bet ar parahdu slehpejeem likumigi isdarihs.

Mengeles pagasta mahjā, taî 20. Mai 1883. Nr. 193. 3

Торги. Torge.

Курляндская Казенная Палата приглашаетъ желающихъ принять на себя на утвержденныхъ для сего условіяхъ, сѣнокошеніе въ текущемъ году, на оставшихся, за отводомъ войскамъ стрѣльбищнаго мѣста, свободными участкахъ находящихся вблизи г. Митавѣ Бимановскихъ казенныхъ сѣнокосовъ, пространствомъ въ 22,99 десят. прибыть въ присутствіе сей Палаты къ назначеннымъ для сего на 10. число Іюня 1883 г. торгу и на 13. число т. м. переторжкѣ, въ полдень, т. е. въ 12 часовъ, и изустно заявить свои предложенія, заранѣе представивъ въ Палату, при просьбахъ, виды о своемъ званіи и требуемые залоги на третью часть предлагаемой суммы наличными деньгами или законными процентными бумагами кредитныхъ установленій; или же подать, или прислать въ Курляндскую Казенную Палату, но отнюдь не позже 12 часа полудня въ день торга, т. е. 10. Іюня 1883 года, запечатанныя о своихъ предложеніяхъ объявленія, съ соблюденіемъ при этомъ правилъ, установленныхъ ст. 1907 до 1913 Св. Зак. Гражд. т. X. ч. I. изд. 1857 года. Причемъ объявляется: что условія торговъ могутъ желающими быть разсматриваемы въ канцеляріи Казенной Палаты въ присутственные дни и часы и что по заключеніи переторжки никакія новыя предложенія отъ торговавшихся приняты не будутъ. № 5034. 1

Митава, 19. Мая 1883 г.

Der Kurländische Kameralhof fordert alle Diejenigen hierdurch auf, welche gesonnen sein sollten, unter den dafür bestätigten Bedingungen, die diesjährige Heuernte von den, nach Einweisung des Schießplatzes übrigbleibenden 22,99 Dess. großen Wiesenstücken der unweit der Stadt Mitau belegenen Biemannschen Kronsheuschläge zu übernehmen, sich zu dem diesfalls auf den 10. Juni 1883 anberaumten Torgtermine und dem auf den 13. Juni c. festgesetzten Peretorgtermine, Mittags, i. e. um 12 Uhr, versehen mit den gehörigen Legitimationen und den erforderlichen Salogen im Betrage des dritten Theiles der Meistbotsumme in baarem Gelde oder in gesetzlich zulässigen procenttragenden Werthpapieren der Credit-Anstalten, welche bei schriftlichen Gesuchen zeitig vorher bei dem Kameralhofe einzureichen sind, — in dem Sitzungslocale dieser Palate zu melden und ihren Bot zu verlautbaren, oder aber ihre diesbezüglichen Angebote in versiegelten Couverts, jedoch nicht später, als bis 12 Uhr Mittags, am Tage des Torges, d. i. den 10. Juni 1883, unter Beobachtung der in den Art. 1907 bis 1913 Band X Theil I des Swod der Civil-Gesetze (Ausgabe 1857) enthaltenen Bestimmungen, bei dem Kurländischen Kameralhofe zu verabreichen oder an denselben einzusenden. Wobei hinzugefügt wird, daß die den Torgen zu Grunde gelegten Bedingungen an den Sitzungstagen und Stunden in der Kameralhofs-Kanzellei eingesehen werden können, und daß nach abgeschlossenen Peretorge weiter keine neue Angebote von den Licitanten werden entgegengenommen werden. Nr. 5034. 1

Mitau, den 19. Juni 1883.

Von der 1. Section des Rigaschen Landvogteigerichts ist auf den Antrag des Rigaschen Hypotheken Vereins der öffentliche Verkauf des dem Eisenbahnbeamten Carl Ernst Robert Aleis gehörigen, allhier im 4. Hypothekenbezirk sub Grundbuch-Nr. 948, nach der polizeilichen Eintheilung aber im 2. Quartier der Mitauer Vorstadt auf Schwartzenhof an der Bergstraße sub Pol.-Nr. 336 belegenen und dem Rigaschen Hypotheken-Verein verpfändeten Immobils nachgegeben und der Versteigerungstermin auf den 19. November 1883 anberaumt worden.

Infolge dessen werden die etwaigen Kaufliebhaber hierdurch aufgefordert, an dem obengenannten Tage, um 1 Uhr Nachmittags, vor diesem Gericht zu erscheinen und ihren Bot und Ueberbot zu verlautbaren. Nach erfolgtem Zuschlage hat der Meistbieter, gemäß § 88 der Statuten des Hypotheken-Vereins, ein Zehntheil der Kaufsumme sogleich bei Gericht einzuzahlen und den Rest binnen sechs Wochen nach dem Versteigerungstermine zu berichtigen, sowie die Kosten des Zuschlages zu tragen.

Gleichzeitig werden auch alle Diejenigen, welche an den obengenannten C. E. R. Alvis beziehw. an das obbezeichnete Immobil rechtliche Ansprüche haben, hierdurch angewiesen, dieselben bis zum Versteigerungstermine, unter Beibringung gehöriger Belege, bei diesem Gericht anzumelden und zwar bei der Verwarnung, daß widrigenfalls auf solche Ansprüche bei der Vertheilung des Meistbotschillings keine Rücksicht genommen werden soll. Nr. 1112. 1

Riga-Rathhaus, in der 1. Section des Landvogteigerichts, den 20. Mai 1883.

Von der 1. Section des Rigaschen Landvogteigerichts ist auf den Antrag des Rigaschen Hypotheken-Vereins der öffentliche Verkauf des dem Kaufmann Schestel Berkowitz gehörigen, allhier im 4. Hypothekenbezirk sub Grundbuch-Nr. 226, nach der polizeilichen Eintheilung im 3. Quartier der Mitauer Vorstadt, auf Thorensberg an der alten Mitauschen und Bauskeschen Straße sub Pol.-Nr. 47 belegenen und dem Rigaschen Hypotheken-Verein verpfändeten Immobils nachgegeben und der Versteigerungstermin auf den 24. November 1883 anberaumt worden.

In Folge dessen werden die etwaigen Kaufliebhaber hierdurch aufgefordert, an dem obengenannten Tage, um 1 Uhr Nachmittags, vor diesem Gericht zu erscheinen und ihren Bot und Ueberbot zu verlautbaren. Nach erfolgtem Zuschlage hat der Meistbieter, gemäß § 88 der Statuten des Hypotheken-Vereins, ein Zehntheil von der Kaufsumme sogleich bei Gericht einzuzahlen und den Rest binnen sechs Wochen nach dem Versteigerungstermine zu berichtigen, sowie die Kosten des Zuschlages zu tragen.

Gleichzeitig werden auch alle Diejenigen, welche an den obengenannten Schestel Berkowitz, beziehungsweise an das obbezeichnete Immobil, rechtliche Ansprüche haben, hierdurch angewiesen, dieselben bis zum Versteigerungstermine, unter Beibringung gehöriger Belege, bei diesem Gericht anzumelden und zwar bei der Verwarnung, daß widrigenfalls auf solche Ansprüche bei der Vertheilung des Meistbotschillings keine Rücksicht genommen werden soll.

Riga-Rathhaus, in der 1. Section des Landvogteigerichts, den 23. Mai 1883. Nr. 1138. 3

Von der 2. Section des Rigaschen Landvogteigerichts ist auf den Antrag des Herrn Adv. Alex. Hoff als Curators der Generalconcursmasse des Handlungscommis Kronid Jefimow Kolpakow der öffentliche Verkauf des dem Kronid Jefimow Kolpakow gehörigen, im 3. Hypothekenbezirk sub Grundbuch-Nr. 1344 bezw. nach der neuen Eintheilung im 2. Moskauer Stadttheile 1. Quartiere sub Pol.-Nr. 416C an der Ritterstraße belegenen und dem Rigaschen Hypotheken-Verein verpfändeten Immobils nachgegeben und der Verstigerungstermin auf den 8. November 1883 anberaumt worden.

Infolge dessen werden die etwaigen Kaufliebhaber hierdurch aufgefordert, an dem obengenannten Tage um 1 Uhr Nachmittags vor diesem Gericht zu erscheinen und ihren Bot und Ueberbot zu verlautbaren. Nach erfolgtem Zuschlage hat der Meistbieter gemäß § 88 der Statuten des Hypotheken-Vereins ein Zehntheil von der Kaufsumme sogleich bei Gericht einzuzahlen und den Rest binnen 6 Wochen nach dem Versteigerungstermine zu berichtigen, sowie die Kosten des Zuschlages zu tragen.

Gleichzeitig werden auch alle Diejenigen, welche an den obengen. Kronid Jefimow Kolpakow, bzhw. an das obbezeichnete Immobil rechtliche Ansprüche haben, hierdurch angewiesen, dieselben bis zum Versteigerungstermine, unter Beibringung gehöriger Belege, bei diesem Gericht anzumelden und zwar bei der Verwarnung, daß widrigenfalls auf solche Ansprüche bei der Vertheilung des Meistbotschillings keine Rücksicht genommen werden soll.

Riga-Rathhaus, in der 2. Section des Landvogteigerichts, den 7. Mai 1883 Nr. 833. 1

Von der 2. Section des Rigaschen Landvogteigerichts ist auf den Antrag des Hausbesitzers Jahn Rudsith der öffentliche Verkauf des dem Maurer Joseph Johann Georg Pittkewitz gehörigen, im 3. Hypothekenbezirk sub Grundbuch-Nr. 1791 bzw. im 3. Quartier des 2. Vorstadttheils sub Pol.-Nr. 653A 259A an der Ritterstraße belegenen und dem Rigaschen Hypotheken-Verein verpfändeten Immobils nachgegeben und der Versteigerungstermin auf den 12. November 1883 anberaumt worden.

In Folge dessen werden die etwaigen Kaufliebhaber hierdurch aufgefordert, an dem obengenannten Tage, um 1 Uhr Nachmittags, vor diesem Gericht zu erscheinen und ihren Bot und Ueberbot zu verlautbaren. Nach erfolgtem Zuschlage hat der Meistbieter, gemäß § 88 der Statuten des Hypotheken-Vereins, ein Zehntheil von der Kaufsumme sogleich bei Gericht einzuzahlen und den Rest binnen sechs Wochen nach dem Versteigerungstermine zu berichtigen, sowie die Kosten des Zuschlags zu tragen.

Gleichzeitig werden auch alle Diejenigen, welche an den obengen. Joseph Joh. Georg Blitkewitz, beziehungsweise an das obbezeichnete Immobil, rechtliche Ansprüche haben, hierdurch angewiesen, dieselben bis zum Versteigerungstermine, unter Beibringung gehöriger Belege, bei diesem Gericht anzumelden und zwar bei der Verwarnung, daß widrigenfalls auf solche Ansprüche bei der Vertheilung des Meistbotschillings keine Rücksicht genommen werden soll.

Riga-Rathhaus, in der 2. Section des Landvogteigerichts, den 12. Mai 1883. Nr. 865. 1

Von der 2. Section des Rigaschen Landvogteigerichts ist auf den Antrag des Herrn Adv. Alex. Hoff, als Curators der Generalconcursmasse des Handlungscommis Kronid Jefimow Kolpakow, der öffentliche Verkauf des dem Handlungskommis Kronid Jefimow Kolpakow gehörigen, im 3. Hypothekenbezirke sub Grundbuch-Nr. 1157 bezw. im 3. Quartier des 2. Vorstadttheils sub Pol.-Nr. 317, nach der neuen Eintheilung im 2. Moskauer Stadttheile 2. Quartiere sub Pol.-Nr. 86 an der Jaroslawschen Straße belegenen und dem Rigaschen Hypotheken-Verein verpfändeten Immobils nachgegeben und der Versteigerungstermin auf den 15. November 1883 anberaumt worden.

Infolge dessen werden die etwaigen Kaufliebhaber hierdurch aufgefordert, an dem obengenannten Tage, um 1 Uhr Nachmittags vor diesem Gericht zu erscheinen und ihren Bot und Ueberbot zu verlautbaren. Nach erfolgtem Zuschlage hat der Meistbieter, gemäß § 88 der Statuten des Hypotheken-Vereins, ein Zehntheil von der Kaufsumme sogleich bei Gericht einzuzahlen und den Rest binnen sechs Wochen nach dem Versteigerungstermine zu berichtigen, sowie die Kosten des Zuschlages zu tragen.

Gleichzeitig werden auch alle Diejenigen, welche an den obengenannt. Kronid Jef. Kolpakow, beziehw. an das obbezeichnete Immobil, rechtliche Ansprüche haben, hierdurch angewiesen, dieselben bis zum Versteigerungstermine, unter Beibringung gehöriger Belege, bei diesem Gericht anzumelden und zwar bei der Verwarnung, daß widrigenfalls auf solche Ansprüche bei der Vertheilung des Meistbotschillings keine Rücksicht genommen werden soll.

Riga-Rathhaus, in der 2. Section des Landvogteigerichts, den 19. Mai 1883. Nr. 891. 2

Von der 2. Section des Rigaschen Landvogteigerichts ist auf den Antrag des Rigaschen Hypotheken-Vereins der öffentliche Verkauf des der Frau Anna Christine Abramow, geb. Dreewing, gehörigen, im 3. Hypothekenbezirk sub Grundbuch-Nr. 1372 bezhw. im 3. Quartier des 2. Vorstadttheils sub Pol.-Nr. 428A, nach der neuen Eintheilung im 2. Moskauer Stadttheile 1. Quartiere sub Pol.-Nr. 2A an der Katholischen Straße belegenen und dem Rigaschen Hypotheken-Verein verpfändeten Immobils nachgegeben und der Versteigerungstermin auf den 19. November 1883 anberaumt worden.

Infolge dessen werden die etwaigen Kaufliebhaber hierdurch aufgefordert, an dem obengenannten Tage, um 1 Uhr Nachmittags, vor diesem Gericht zu erscheinen und ihren Bot und Ueberbot zu verlautbaren. Nach erfolgtem Zuschlage hat der Meistbieter, gemäß § 88 der Statuten des Hypotheken-Vereins, ein Zehntheil von der Kaufsumme sogleich bei Gericht einzuzahlen und den Rest binnen sechs Wochen nach dem Versteigerungstermine zu berichtigen, sowie die Kosten des Zuschlages zu tragen.

Gleichzeitig werden auch alle Diejenigen, welche an die obengen. Anna Chr. Abramow, geb. Dreewing, bz. an das obbezeichnete Immobil, rechtliche Ansprüche haben, hierdurch angewiesen, dieselben bis zum Versteigerungstermine, unter Beibringung gehöriger Belege, bei diesem Gericht anzumelden und zwar bei der Verwarnung, daß widrigenfalls auf solche Ansprüche bei der Vertheilung des Meistbotschillings keine Rücksicht genommen werden soll.

Riga-Rathhaus, in der 2. Section des Landvogteigerichts, den 18. Mai 1883. Nr. 893. 2

Von der 2. Section des Rigaschen Landvogteigerichts ist auf den Antrag des Rigaschen Hypotheken-Vereins der öffentliche Verkauf des der unverehel. Jewdokeja Iwanowa Michailowa gehörige, im 3. Hypothekenbezirk sub Grundbuch-Nr. 620, beziehw. im 2. Quartier des 2. Vorstadttheils sub Pol.-Nr. 122 an der Dünaufer und Jesuskirchenstraße belegenen und dem Rigaschen Hypotheken-Verein verpfändeten Immobils nachgegeben und der Versteigerungstermin auf den 19. November 1883 anberaumt worden.

Infolge dessen werden die etwaigen Kaufliebhaber hierdurch aufgefordert, an dem obengenannten Tage, um 1 Uhr Nachmittags, vor diesem Gericht zu erscheinen und ihren Bot und Ueberbot zu verlautbaren. Nach erfolgtem Zuschlage hat der Meistbieter, gemäß § 88 der Statuten des Hypotheken-Vereins ein Zehntheil von der Kaufsumme sogleich bei Gericht einzuzahlen und den Rest binnen sechs Wochen nach dem Versteigerungstermine zu berichtigen, sowie die Kosten des Zuschlages zu tragen.

Gleichzeitig werden auch alle Diejenigen, welche an die obengen. Jewdokija Iw. Michailowa, beziehungsw. an das obbezeichnete Immobil rechtliche Ansprüche haben, hierdurch angewiesen, dieselben bis zum Versteigerungstermine, unter Beibringung gehöriger Belege, bei diesem Gericht anzumelden und zwar bei der Verwarnung, daß widrigenfalls auf solche Ansprüche bei der Vertheilung des Meistbotschillings keine Rücksicht genommen werden soll. Nr. 895. 3

Riga-Rathhaus, in der 2. Section des Landvogteigerichts, den 18. Mai 1883.

Рижская таможня симъ объявляетъ, что въ пакгаузѣ ея 1. будущаго Іюня и въ послѣдующіе дни въ 11 часовъ утра будутъ продаваться съ публичнаго торга слѣдующіе товары: 31 бочка виноградного вина нешипучаго вѣсомъ брут. 214 п. 6 фун., 1 бочка араку, вѣсомъ брут. 9 п. 19 ф., 1 бочка рому, брут. 14 пуд. 10 ф., 1 кусокъ полушелковой матеріи, 2 куска шелковой матеріи, 9 шт. фуляровыхъ платковъ, 3 шт. песцовыхъ шкуръ, 45 шт. шелковыхъ подкладокъ къ зонтикамъ, 2 пуд. 16 ф. жестяныхъ издѣлій, 34 шт. ручныхъ инструментовъ для ремесла, 62 зол. уксусокислаго морфія, 184 книжки желтой потали, 1 бочёнокъ рому мѣрою 8½ бутылокъ, 31½ дюжины бумажныхъ носовыхъ платковъ, 785 шт. сигаръ, 9 паръ подтяжекъ, 30 мотковъ шелковой синели, 3 п. 7 ф. чугунныхъ издѣлій обдѣланныхъ, 13 дюжинъ желѣзныхъ задвижекъ, вѣсомъ 20 ф., 10 коробокъ шелковаго рюша, 300 дюжинъ фарфоровыхъ пуговицъ, 11 бочекъ растворимаго стекла, вѣсомъ брут. 180 п. 7 ф., 15 коробокъ и 71 шт. револьверныхъ патроновъ, вѣсомъ 12 ф. 54 зол., 7 коробокъ, 11 пачекъ и 38 шт. ружейныхъ пистоновъ, вѣсомъ 5 ф. 90 зол., 3130 п. соли смѣшанной съ соромъ и разные мелочные товары. № 4257.

Von Einem Kaiserlichen Dorpatschen Kreisgerichte wird hierdurch bekannt gemacht, daß das im Dorpat-Werroschen Kreise und St. Bartholomaeischen Kirchspiele unter dem Gute Luhdenhof belegene 18 Thlr. 40 Gr. große Grundstück Radwerre Arro am 16. Juni c. hierselbst öffentlich versteigert werden soll, der Meistbot, aber am darauf folgenden Tage um dieselbe Zeit stattfinden wird.

Die Bedingungen zu diesem öffentlichen Verkauf sind folgende:

1) soll durch den öffentlichen Verkauf des in diesem Proclam benannten Grundstücks das Verhältniß der Livl. adeligen Güter-Credit-Societät, rücksichtlich der auf demselben ruhenden Pfandbriefschuld, in keiner Weise alterirt werden,

2) soll der angesammelte Tilgungsfond dieses Gesindes in der Meistbotsumme nicht mit inbegriffen sein, wohl aber bei Liquidation der Meistbotsumme nach Aufgabe der Güter-Credit-Societät baar gezahlt werden,

3) soll Meistbieter gehalten sein am ersten Tage des Meistbots 300 Rbl. für das von ihm erstandene Gesinde baar hierselbst zu erlegen,

4) soll der den Meistbot Behaltende die ganze Meistbotsumme binnen drei Wochen, a dato des Ueberbots, bei diesem Kreisgerichte baar erlegen,

5) soll das in das Gesinde gehörige eiserne Inventar in gleicher Zeit beschafft und hierüber der Nachweis geliefert sein,

6) soll Meistbieter die Kosten dieses Proclams am Ueberbottage baar erlegen.

Die betreffende Gemeindeverwaltung ist diesseits angewiesen, etwaigen Kaufliebhabern das Gesinde in seinen Grenzen, Gebäuden und etwaigen Ackergeräthschaften am 15. Juni c. von 10 bis 3 Uhr Nachmittags durch einen Gemeindebeamten zu zeigen. Die Charte des Gesindes, sowie wie weit dasselbe belastet und die Höhe des Tilgungsfonds, sind am Meistbottage in der Kanzlei dieses Kreisgerichts einzusehen.

Dorpat-Kreisgericht, am 30. April 1883. Nr. 926. 2

Хозяйственный комитетъ Псковскаго Кадетскаго корпуса вызываетъ желающихъ принять на себя подрядъ на производство въ теченіе лѣта 1883 года въ зданіяхъ корпуса ремонтныхъ работъ. Торги назначены въ текущемъ году 4. Іюня на производство печныхъ, штукатурныхъ и молярныхъ работъ по обыкновенному ремонту зданій, на сумму до 3000 руб. Торги на производство означенныхъ работъ будутъ производиться въ хозяйственномъ комитетѣ корпуса, въ 12 часовъ дня, рѣшительные, безъ переторжки. Желающіе торговаться обязываются представить заблаговременно, по крайней мѣрѣ, наканунѣ дня торга, при прошеніяхъ, писанныхъ на обыкновенной гербовой бумагѣ 60 коп. достоинства, благонадежные залоги, равняющіеся 20% подрядной суммы, и свидѣтельство на право вступленія въ подряды. Нежелающіе участвовать въ изустныхъ торгахъ могутъ прислать въ хозяйственный комитетъ корпуса не позже, какъ къ 11 часамъ утра дня торга въ запечатан-

ныхъ пакетахъ объявленія, писанныя на точномъ основаніи ст. зак. граж. изд. 1857 года, т. X ч. I ст. 1909, 1910 и 1912, съ объявленіемъ рѣшительныхъ цѣнъ, и что подрядъ принимается безъ отступленія отъ утвержденныхъ для торговъ условій. Условія о торгахъ, а равно и смѣты на означенныя работы, желающіе торговаться могутъ разсматривать въ канцеляріи корпуса ежедневно, кромѣ табельныхъ и праздничныхъ дней, отъ 9 часовъ утра до 2 пополудни. № 693. 3

Окружное инженерное управленіе С.-Петербургскаго военнаго округа вызываетъ желающихъ къ торгу на поставку, для зданій полковыхъ штабовъ въ г. Псковѣ, дровъ однополенныхъ, состоящихъ изъ ольховыхъ, еловыхъ и сосновыхъ, по равной части, въ потребность 1884 и 1885 годовъ, приблизительно до 4304 саженъ въ каждый годъ. Торгъ рѣшительный, безъ переторжки, назначается при военно-окружномъ совѣтѣ С.-Петербургскаго военнаго округа 14. Іюня 1883 года, съ 12 часовъ дня. Нежелающимъ участвовать въ торгѣ изустномъ предоставляется присылать, въ запечатанныхъ пакетахъ, письменныя объявленія, оплаченныя гербовымъ сборомъ, съ соблюденіемъ всего изложеннаго въ 1909, 1910 и 1912 ст. I ч. X т. св. закон. гражд. и съ тѣмъ, чтобы объявленія эти поступили въ военно-окружный совѣтъ не позже 12 часовъ утра, въ день назначенный для торга. Послѣ этого часа какъ прошенія къ изустному торгу, такъ и запечатанныя объявленія принимаемы не будутъ. Условія можно видѣть въ упомянутомъ военно-окружномъ совѣтѣ заблаговременно до торга. № 691. 3

Правленіе Ковенскаго округа путей сообщенія въ г. Ковнѣ состоящее объявляетъ, что въ присутствіи его будутъ производиться торги 13. Іюня сего года, съ узаконенною чрезъ три дня переторжкою, на постройку трехъ деревянныхъ шаландъ, для землечерпательныхъ работъ Перновскаго порта, на сумму по смѣтѣ 9673 руб. 97 коп. Желающіе участвовать въ торгахъ должны представить документы о своемъ званіи и залогъ на одну пятую (1/5) часть подрядной суммы наличными деньгами или процентными бумагами, изъ числа поименованныхъ въ 1655 ст. I ч. X т. св. зак. гражд. (изд. 1857 г.) и продолженіяхъ къ сей статьѣ. Кондиціи означеннаго подряда, смѣту и чертежъ желающіе могутъ видѣть въ правленіи во всѣ присутственные дни до 2 часовъ по полудни. Запечатанныя объявленія будутъ приниматься въ такомъ только случаѣ, если они будутъ поданы не позже 2 часовъ дня торга и написаны безъ отступленія отъ установленныхъ въ законѣ правилъ. № 1144. 2

Лифл. Вице-Губернаторъ: **Тобизенъ.**

Секретарь: П. Давиденковъ.

Неоффиціальная Часть. Nichtofficieller Theil.

Baltische Feuerversicherungs-Gesellschaft.

Abrechnung

für die Zeit vom 1. Januar bis 31. December 1882.

Einnahme.				
1) Vortrag der Prämien-Reserve aus dem Jahre 1881			26089	47
2) Vortrag der Brandschaden-Reserve aus dem Jahre 1881			4047	47
3) Vereinnahmte Prämien abzüglich Ristorni	316847	69		
ab: Rückversicherungs-Prämien	233924	01	82923	68
4) Vereinnahmte Zinsen	16429	70		
Pro rata Zinsen pro 1. Januar 1883	2938	76	19368	46
			132429	08
Ausgabe.				
1) Gezahlte Brandentschädigungen, incl. Kosten, nach Abzug der von den Rückversicherungs-Gesellschaften zurückempfangenen Antheile	91422	09		
2) Gezahlte Agentur-Provision	34581	76		
3) Verwaltungskosten, als: Gehalte, Localmiethe, Bureau-Unkosten, Unkosten der Agenten, Reisekosten, Inserate und Zeitungen, Steuerabgaben und dgl. S.-Rbl. 51006 33				
Taxationen und Pläne „ 8876 62				
Verbrauch an Drucksachen und Schildern „ 3924 72				
S.-Rbl. 63807 67				
ab: von den Rückversicherungs-Gesellschaften erstattete Commission „ 46363 72	17443	95		
4) Cours-Verlust auf Werthpapiere	4165	—		
5) Abschreibung vom Inventar und den Gründungs- und Einrichtungskosten	3871	68	151484	48
Zukurzschuss			19055	40
Ausserdem sind in Reserve zu stellen:				
1) Prämien-Reserve pro 1883 für eigene Rechnung			31592	57
2) Brandschaden-Reserve pro 1883 für eigene Rechnung			21128	70
Verbleiben auf Gewinn- und Verlust-Conto zu übertragen			71776	67

Directoren: **Max Tunzelmann v. Adlerflug.**
C. Zander.
G. Hollander.
Oscar v. Sengbusch.
E. Thilo.

Geschäftsführer: **Dallohow.**
Buchhalter: **Jacoby.**

Bei der für das Geschäftsjahr 1882 vorgenommenen Revision der Geschäftsbücher, sowie der Jahresabrechnung und Bilanz der Baltischen Feuerversicherungs-Gesellschaft, erwiesen sich sämmtliche Bücher als ordnungsmässig geführt, die Belege mit dem Cassabuch, die Jahresabrechnung, Bilanz und die vorhandenen Werthpapiere mit den Büchern in Uebereinstimmung und gaben die Acten den Nachweis einer statutenmässigen Geschäftsführung.

Riga, den 12. März 1883.

Die Revisions-Commission:

L. W. Kerkovius. **Baron J. v. d. Ropp.**
Ed. Kauli. **H. v. Stein.**

Bilanz

am 31. December 1882.

Activa.

	Buchwerth.			Courswerth.			S.-Rbl	K.
1) Cassenbestand							42292	79
2) Werthpapiere:								
S.-R. 20000 Obl. d. I. Orient-Anl.								
„ 95000 „ II. „								
„ 294000 „ III. „								
409000	90½%	370145	—	89¼%	365032	50		
„ 100000 Obl. d. I., II. u III. Orient-Anleihe, wie verkauft u. realisirt	90½%	90500	—	91½%	91500	—		
„ 10500 Inscriptionen V. Em.	93%	9765	—	92½%	9712	50		
„ 12550 Reichsbankb. II. „	91%	11420	50	91%	11420	50		
„ 532050		481830	50					
Uebertrag der Cours-Differenz auf Gewinn- und Verlust-Conto		4165	—					
		477665	50		477665	50		
Pro rata Zinsen pro 1. Januar 1883					2938	76	480604	26
3) Guthaben bei den General-Agenturen und Agenturen							29118	19
4) „ „ „ Rückversicherungs-Gesellschaften							79584	42
5) Andere Debitoren							1900	—
6) Werth des Inventars S.-R. 6538 22								
davon abgeschrieben 10 pCt. „ 653 82							5884	40
7) Werth der Drucksachen							4371	08
8) „ „ Schilder							2874	26
9) Gründungs- und Einrichtungskosten im Jahre 1881 S.-R. 27612 16								
10) Organisationskosten im Jahre 1882 „ 4566 39								
S.-R. 32178 55								
davon abgeschrieben 10 pCt. „ 3217 86							28960	69
							675590	09

Passiva.

	S.-Rbl.	K.
1) Actien-Capital S.-R. 500000 —		
ab: Verlust a. d. J. 1881 S.-R. 22742 87		
„ „ 1882 „ 71776 67 „ 94519 54	405480	46
2) Conto der Rigaer Börsenbank	212300	—
3) Reserve der Kronsabgaben pro 1882	5088	36
4) Prämien-Reserve pro 1883	31592	57
5) Brandschaden-Reserve pro 1883	21128	70
	675590	09

Nachstehende örtliche Legitimation ist von dem Eigenthümer als verloren aufgegeben und werden daher die etwaigen Finder derselben hierdurch aufgefordert, diese Legitimation ungesäumt bei der Rigaschen Steuerverwaltung abzuliefern.

Die von der Rigaschen Steuerverwaltung dem Rigaschen Bürgerokladisten Johann Ruhspeller am 24. October 1878 Nr. 904 ertheilte bis zum 1. Januar 1879 giltige Legitimation.

За редактора: Р. Блументаль.

Початано въ Лифляндской Губернской Типографіи въ Ригѣ (въ замкѣ).